

4  
2005

# Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Nationale  
Deutsche Schüler-  
meisterschaften

Rosalia Stähr  
Deutsche  
Meisterin  
im Doppel

2

Jugend trainiert  
für Olympia

Landesfinale  
in Lemförde

5

Norddeutsche  
Meisterschaften  
der Senioren

Ingeborg Kühn  
mit drei  
ersten Plätzen

8

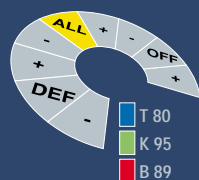


# MADE IN SWEDEN

Die Erfahrung schwedischer Hölzerbauer & unser einzigartiges technisches Know-How:  
Unsere Vertragsspieler sagen: «Die besten Hölzer der Welt»

## TICKER ALL

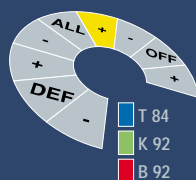
Die neue Dimension im Allround-Bereich



konkav, anatomisch,  
gerade, penholder,  
ca. 85 g  
€ 29,90\*

## TORRE ALL+

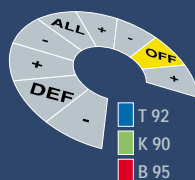
Kontrollierte Offensive hat eine neue Maßeinheit



konkav, anatomisch,  
gerade, penholder,  
ca. 80 g  
€ 34,90\*

## STING OFF

Tempo mit Spin – kein Widerspruch mehr



konkav, anatomisch,  
gerade, penholder,  
ca. 90 g  
€ 39,90\*

# JOOLA®

CHAMPIONS  
CHOICE

# Erfolgsmodelle



„Die Möglichkeit der Gewinnung von qualifizierten, motivierten und gut ausgebildeten jungen Erwachsenen für ein Engagement im organisierten Sport ist eine Chance für alle Verbände und Vereine, die es zu erhalten und auszubauen gilt.“ Dies ist nachzulesen in der DSB-Presse Nr. 9 vom 1. März 2005. Es ist das Fazit, das die Teilnehmer aus Landes-sportbünden und Jugendorganisa-tionen bei einer Arbeitstagung ge-zogen haben, die sich im Februar in Frankfurt mit dem Thema „Freiwilliges soziales Jahr im Sport“ ausein-anderzusetzen hat. Wir können uns dieser Aussage in jeder Beziehung anschließen. Bei uns geht in Kürze das FSJ von Torben Teuteberg zu En-de. Er hat in seinem Jahr beim TTVN sehr gute Arbeit geleistet und sicher auch viel gelernt. Wegen dieser gu-ten Erfahrungen haben wir die Stel-le wieder ausgeschrieben und hof-fen, einen guten Nachfolger für Tor-ben zu finden. Wir können unseren Vereinen und Gliederungen unbed-ingt empfehlen, einen solchen Ein-satz auch für sich zu prüfen. Um die Kosten zu reduzieren, ist eine Koope-

ration von mehreren Vereinen aus-drücklich geeignet. Ein entscheiden-der Vorteil besteht darin, dass die Vereine in die Lage versetzt werden, Angebote zu Zeiten zu machen, in denen zwar die Sportstätten zur Ver-fügung stehen, aber Übungsleiter aus beruflichen Gründen leider nicht. Ich denke da zum Beispiel an Gesundheitssport, Sport für ältere Menschen und für Schulkinder gleich nach der Schule. In unserer Verbandsgeschäftsstelle steht Heinz Löwer für die notwendigen Infor-mationen gern zur Verfügung.

Es wird immer deutlicher, dass sich der Hochleistungssport in Deutschland fast ausschließlich auf Olympia und die Erreichung von Medaillen, am besten natürlich die aus dem Edelmetall Gold, ausricht-eten. Auch der Wettbewerb der Sport-arten untereinander wird sich unter dieser Zielsetzung und mit der Ge-wissheit, dass die Fördermittel auch weiterhin knapp sein werden, noch deutlich verschärfen. Zukünftig ha-ben nur noch die Sportarten eine Chance, die sich auf die Situation einstellen und mit einem klaren Konzept in der Lage sind, die ge-steckten Ziele zu erreichen. Dies hat nicht nur für die Spitzenverbände tief greifende Konsequenzen. Am 18. Februar wurde von den Verantwort-lichen im LSB für den Leistungssport unter der Führung von Vizepräsi-dentin Frau Dr. Sander im diesjähri-gen Strukturgespräch die Entwick-lung des TTVN in diesem Bereich kri-tisch unter die Lupe genommen. Der

DTTB, für den Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig an diesem Ge-spräch teilgenommen hat, muss sein Konzept konsequent darauf einstellen. Dem TTVN wurde für das vergangene Jahr übrigens eine na-hezu 100-prozentige Zielerreichung bescheinigt und so bekamen wir von LSB-Seite auch die entsprechen-de gute Note ausgestellt. Wir werden unseren Weg mit unseren Möglich-keiten und in enger Abstimmung mit dem LSB und dem DTTB weiter-hin gehen und haben den LSB auf-gefordert, konsequent auf Qualität zu setzen. Auch hierzu haben wir uns geäußert und Wünsche ange-meldet. Wenn wir unsere Vorstellun-gen mit Hilfe des LSB umsetzen könn-en besteht für uns kein Zweifel, dass wir auch beim nächsten Ge-spräch eine gute Beurteilung be-kommen und das wiederum heißt, dass die Spitzensportler des TTVN auf dem steinigem und langen Weg zum Ziel einer Olympiateilnahme und olympischen Medaillen wieder ein kleines Stück zurückgelegt ha-ben. Ich will an dieser Stelle auch noch einmal die Verantwortung un-serer Spitzenvereine für den Erfolg dieses Prozesses deutlich machen. Hochleistungssport mit erfolgrei-chen deutschen Sportlern, die bei Olympia Medaillen gewinnen, geht nicht in Niedersachsen, wenn die Vereine in den Topligen sich dieser Mitverantwortung nicht bewus-t sind. Mit ausländischen Sportlern können wir die hochgesteckten Zie-le nicht erreichen und unseren hoff-nungsvollen Talenten werden ihre Chancen genommen.

**Heinz Böhne**

## Zum Titelbild

**Jugend trainiert für Olympia: Nach zwei Vizetiteln ist das Rats-gymnasium Wolfsburg nun auf dem Weg nach Berlin.**



## Aus dem Inhalt

Nationale Deutsche Schülermeisterschaften in Grafenau .....	2
Jugend trainiert für Olympia – Landesfinale in Lemförde .....	5
Landesmannschaftsmeisterschaften Senioren in Hagenburg .....	7
Norddeutsche Meisterschaften der Senioren in Kienbaum .....	8
Vereinservice .....	9
Aus dem TT-Archiv von E. Bachmann .....	12
In Kürze .....	13
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit Kreisverbänden Göttingen, Northeim, Osterode und Stadtverband Wolfsburg .....	14
Hannover mit Kreisverband Hameln-Pyrmont .....	17
Lüneburg mit Kreisverbänden Osterholz und Harburg .....	18
Weser-Ems mit Kreisverbänden Vechta, Friesland und Ammerland .....	19

## Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 51 61 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Der BV Weser-Ems hat zurzeit keinen Pressewart. Berichte direkt an den Vorsitzenden Josef Wiermer senden.

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Rosalia Stähr Deutsche Meisterin im Schülerinnen-Doppel**

**Nationale Deutsche Schülermeisterschaften in Grafenau - Baden Württemberg**

**In der Wiesengrundhalle holte der TTVN noch drei weitere Bronzemedailien**

Mit einem guten, aber nicht überragenden Ergebnis, so Landestrainer Frank Schönemeier in seiner Nachbetrachtung, kehrten die Schüler des TTVN von den Deutschen Meisterschaften zurück, wobei insgesamt eine junge Mannschaft am Start war.

Herausragend natürlich der Doppeltitel von Rosalia Stähr. Die Regionalligaspielerin vom SV Bolzum holte sich an der Seite von Amelie Solja aus der Pfalz überlegen den Titel im Doppel. Bis zum Endspiel blieben die beiden Materialspezialistinnen ohne Satzverlust, gewannen im Halbfinale sogar einen Satz mit 11:0. Im Endspiel zeigten sich dann die beiden Baden-Württembergerinnen Christine Koch und Jana Schneider zunächst sehr gut eingestellt und gingen mit 2:0 Sätzen in Führung. Aber Amelie und Rosalia kamen auch nach einem 3:8-Rückstand in Satz 4 zurück ins Spiel, schafften in zwei hartumkämpften Sätzen den Ausgleich, um dann in Satz 5 deutlich zu dominieren, ein 11:3 war Ausdruck dieser Überlegenheit.

Die anderen Doppel des TTVN scheiterten früh. Meike Gattermeyer und Yvonne Kaiser scheiterten in Runde 2 in ihrem ersten Spiel mit 0:3 gegen Köhler/Ballmann (Ba-Wü) und auch Melissa Koser und Meike Müller scheiterten in der gleichen Runde an Koch/Schneider, hatten zuvor aber immerhin ein Spiel für sich entschieden, genau wie die gemischte Nordpaarung mit Constanze Schlüter und Kristin Nissen aus Schleswig-Holstein, die gegen Petrissa Solja (Pfalz, Jahrgang 94!) und Mühlbach aus Sachsen ausstiegen.

Im



**Erfolgreichste Niedersächsinn: Rosalia Stähr holte Gold und Bronze.**

**Fotos: Ingo Mücke**

Einzel bekam es Melissa Koser in der Gruppe mit der überragenden Amelie Solja zu tun. In drei Sätzen konnte Melissa nur ganze 4 Punkte auf der Habenseite verbuchen und hatte nur wenige realistische Chancen auf eine Resultatsverbesserung. Ärgerlich dagegen die knappe 1:3-Niederlage im ersten Spiel gegen Adams aus Saarbrücken, die ihr den Weg in die Hauptrunde verbaute, denn gegen Weinbeer aus Bayern siegte Melissa sicher.

Constanze Schlüter schied ebenfalls mit 1:2 Siegen in der Gruppe aus, einem klaren 3:0-Sieg gegen Mayr (Pfalz) standen ebenso klare Niederlagen ge-

gen Luthard (Thüringen) und Schmidt (Ba-Wü) gegenüber.

Deutlich knapper verpasste die laut Rangliste beste B-Spielerin des Nordens, Meike Müller, die Endrunde bei einem 3:1 gegen Rossbruch (WTTV) leistete sie sich ein knappes 2:3 gegen Kirst (Hessen) und ein achtbares 1:3 gegen die gesetzte Schrödter (Berlin).

Yvonne Kaiser scheiterte zunächst im ersten Einzel an der Nord-B-Meisterin Nissen und deren Material, schlug Berchtold (Bayern) mit 3:0 und lieferte dann gegen die Gruppensiegerin Fankhauser (Rheinland) beim 21:19-Sieg in Satz 5 einen echten TT-Krimi ab, der ihr dank des besseren Satzverhältnisses Platz 2 vor Nissen sicherte.

Souverän zogen die an den Positionen 3 und 4 gesetzten Rosalia Stähr und Meike Gattermeyer ins Hauptfeld ein, beide mussten jeweils nur einen Satz abgeben. Im Hauptfeld musste zunächst nur Yvonne in der ersten Hauptrunde antreten und schlug Adams relativ deutlich mit 3:1. In der zweiten Runde war Christine Koch dann noch eine

Nummer zu groß, obwohl die Tostedter Oberligaspielerin Satz 1 für sich entschied und in Satz 4 nur knapp in der Verlängerung verlor, mit dem Erreichen des Achtelfinals bestätigte Yvonne ihre Ranglistenergebnisse dieser Saison. Meike musste erst in Runde zwei wieder an den Tisch und schlug Schmitz (Rheinland) sicher mit 3:0. Im Viertelfinale gegen Jana Schneider war dann aber Endstation, nach gewonnenem 1. Satz konnte Meike nicht mehr zulegen und verlor am Ende deutlich 1:3. Rosalia schaffte das Kunststück, sich zum 3. Mal in Folge bei einer DM in die Medailienränge zu spielen. Bis zum Halbfinale war sie dabei souverän; dass es am Ende zum 3. Mal in Folge eine Bronzemedaille wurde und keine silberne, lag an der Winzigkeit von zwei Punkten, die Christine Koch am Ende besser war, leider ließ Rosalia dabei zwei Matchbälle ungenutzt. Die souveräne Siegerin Amelie Solja hätte wohl auch Rosalia kaum stoppen können, diese blieb im gesamten Turnier ohne Satzverlust und gab im Schnitt im gesamten Turnier nur 4 Punkte pro



**Marius Hagemann überzeugte und kam ins Viertelfinale.**



**Meike Gattermeyer: voll konzentriert ins Viertelfinale.**

Satz ab - das nennt man wohl eine deutliche Überlegenheit!

Im Mixed war dann die dritte Medaille für Niedersachsen fällig. Meike Gattermeyer und Philipp Flörke spielten sich ohne größere Probleme bis ins Halbfinale, in dem sie dann den späteren Siegern Christine Koch/David Steinle (Ba-Wü) unterlagen. Diese wiederum hatten bereits in Runde zwei Meike Müller und Jonathan Habekost aus der Konkurrenz befördert. In derselben Runde schieden auch Yvonne Kaiser und Richard Hoffmann aus, eine Runde weiter schafften es die Paarungen Melissa Koser mit Arne Hölter sowie Constanze Schlüter und Alexander Iskine. Knapp vor dem Medaillengewinn scheiterten Rosalia Stähr und Marius Hagemann im Viertelfinale, in dem die späteren Finalisten Schneider/Bauer (Ba-Wü) beim 1:3 zu stark waren.

Im Jungen-Doppel schließlich gab es noch einmal Edelmetall für Philipp Flörke, der sich an der Seite des Hessen Andreas Schreitz Bronze holte. Gegen die Paarung Steinle/Bottroff (Ba-Wü/Sachsen-Anhalt) wurden es dann fünf Sätze, der 5. Satz ging aber klar an die späteren Silbermedaillengewinner. Marius Hagemann und Alexander Iskine schieden ebenso wie Arne Hölter mit seinem Partner Vu Tran Le aus Thüringen in Runde eins aus, Jonathan Habekost und Richard

Hoffmann unterlagen in Runde zwei den späteren Meistern Bauer/Zapf (Ba-Wü) glatt mit 0:3.

Im Einzel hatte sich vor allem Philipp Flörke nach seinen Ranglistenergebnissen einiges erhofft. Leider bestätigte er den bereits beim TOP 12 zu beobachtenden Abwärtstrend und schied als gesetzter Spieler bereits in der Gruppe mit 1:2 Spielen aus, einem knappen 3:2 gegen Surnin (Hessen) standen ein 1:3 gegen Hinrichs (WTTV) und ein 0:3 gegen Spiegel (Bayern) gegenüber, sicher eine Enttäu-



**Richard Hoffmann scheiterte knapp in Runde 2**

schung für Philipp und die Trainer.

Das gleiche Ergebnis und damit ebenfalls jeweils Platz 3 in der Gruppe erspielten sich drei weitere Niedersachsen: Arne Hölter verlor erwartungsgemäß gegen Bauer (Ba-Wü), schlug Schattney (Bayern) und unterlag im entscheidenden Spiel mit 2:3 gegen den Hessen Blinsein. Alexander Iskine verlor knapp gegen Schmidl (Bayern), deutlich gegen Schreitz und konnte erst im letzten Spiel einen Sieg gegen Kizilates (WTTV) feiern. Eine extrem schwere Gruppe hatte Jonathan Habekost erwischt, er siegte gegen Gottal aus Bayern mit 3:2 und unterlag Minh Tran Le (Thüringen) und Franziska (Hessen) mit 0:3 bzw. 1:3, insbesondere gegen Franziska war bei drei knapp verlorenen Sätzen mehr drin.

In die Hauptrunde zog Marius Hagemann ein. Der Oberligaspieler aus Borsum meldete sich nach schwächeren Leistungen zurück in der Spitze und besiegte in der Gruppe den 3. des TOP 12, Heiko Zapf (Ba-Wü) nach gutem Spiel mit 3:2, die beiden anderen Gegner, Vu Tran Le und der Hesse Kemmler, blieben jeweils mit 0:3 ohne Chance. Auch Richard Hoffmann durfte nach der Gruppe weiter mitspielen, einer Niederlage gegen Schmidt (Thüringen) standen deutliche Siege gegen Wengel (Rheinland) und Namensvetter Patrick Hoffmann (Ba-Wü) gegenüber.

In der Hauptrunde schlug Richard dann zunächst den Bayern Liebchen mit 3:2 und hatte dann

im Duell gegen Nordlicht Velling beim Spielstand von 2:1 und 10:8 zwei Matchbälle, die er aber nicht verwerten konnte, im 5. Satz war Velling dann leider der bessere Spieler und setzte sich mit 11:6 durch - doppelt ärgerlich, wenn man bedenkt, dass Velling sich bis ins Endspiel der Veranstaltung durchsetzte...

Marius spielte sich mit einem 3:1 gegen Minh Tran Le ins Viertelfinale, wo Schreitz diesmal der bessere Spieler war in einem Match, in das „Hage“ nie richtig hineinfand und deutlich mit 0:3 verlor. Wenn man aber bedenkt, dass die Saison für Marius mit einem 7. Platz bei der Landesrangliste seiner Altersklasse begann, kann er mit diesem Ergebnis sicher zufrieden sein, wie es am Ende auch die verantwortlichen Trainer waren.

**Ingo Mücke**

## Ergebnisse

### Schülerinnen-Einzel

1. Amelie Solja  
BTTF Zweibrücken  
Pfälzischer  
Tisch-Tennis-Verband
2. Christine Koch  
DJK Offenburg  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 3a. Jana Schneider  
DJK Offenburg  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 3b. Rosalia Stähr  
SV Bolzum  
Tischtennis-Verband  
Niedersachsen

### Schülerinnen-Doppel

- 1a. Amelie Solja  
BTTF Zweibrücken  
Pfälzischer  
Tisch-Tennis-Verband
- 1b. Rosalia Stähr  
SV Bolzum  
Tischtennis-Verband  
Niedersachsen
- 2a. Christine Koch  
DJK Offenburg  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 2b. Jana Schneider  
DJK Offenburg  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 3aa. Franziska Luthardt  
Post SV Zeulenroda  
Thüringer  
Tischtennis-Verband
- 3ab. Ann-Kathrin Herges  
ATSV Saarbrücken  
Saarländischer  
Tischtennisbund

- 3ba. Nora Köhler  
TV Unterboihingen  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 3bb. Paloma Ballmann  
SV Neckarsulm  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg

**Schüler-Einzel**

1. Sebastian Stürzebecher  
Tennis Borussia Berlin  
Berliner  
Tisch-Tennis Verband
2. Christian Velling  
TSV Bargteheide  
Tischtennis-Verband  
Schleswig-Holstein
- 3a. Ricardo Walther  
TTC BW Brühl-Vochem  
Westdeutscher  
Tischtennis-Verband
- 3b. Andreas Schreitz  
TTC Elz  
Hessischer  
Tischtennis-Verband

**Schüler-Doppel**

- 1a. Manuel Bauer  
MUTTV Bad Liebenzell  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 1b. Heiko Zapf  
TSV Wendlingen  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 2a. David Steinle  
TSV Untermberg

- TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 2b. Erik Bottroff  
Ballenstedter TTV  
Tischtennis-Verband  
Sachsen-Anhalt
- 3aa. Sebastian Stürzebecher  
Tennis Borussia Berlin  
Berliner  
Tisch-Tennis Verband
- 3ab. Christian Velling  
TSV Bargteheide  
Tischtennis-Verband  
Schleswig-Holstein
- 3ba. Andreas Schreitz  
TTC Elz  
Hessischer  
Tischtennis-Verband
- 3bb. Philipp Flörke  
STV BarBel  
Tischtennis-Verband  
Niedersachsen

**Mixed**

- 1a. Christine Koch  
DJK Offenburg  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 1b. David Steinle  
TSV Untermberg  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 2a. Jana Schneider  
DJK Offenburg  
TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 2b. Manuel Bauer  
MUTTV Bad Liebenzell



*Yvonne Hoffmann spielte den Erwartungen entsprechend.*

- TT-Verbände  
Baden-Württemberg
- 3aa. Meike Gattermeyer  
TuS Sande  
Tischtennis-Verband  
Niedersachsen
- 3ab. Philipp Flörke  
STV BarBel  
Tischtennis-Verband

- Niedersachsen
- 3ba. Franziska Luthardt  
Post SV Zeulenroda  
Thüringer  
Tischtennis-Verband
- 3bb. Minh Tran Le  
Post SV Zeulenroda  
Thüringer  
Tischtennis-Verband

## 25 Jahre Verbandsschiedsrichter

### Gerhard Heindl und Alfred Gehrmannt geehrt

Auf dem Verbandsschiedsrichter-Fortbildungslehrgang in Hanstedt sind Bundesschiedsrichter Gerhard Heindl (Hannover) und Verbandsschiedsrichter Alfred Gehrmannt (Celle) vom TTVN-Schiedsrichterausschuss für 25-jährige Tätigkeit als Verbandsschiedsrichter mit einer Urkunde und Buchgeschenk geehrt worden. Gerhard Heindl, der heute dem Hannoverschen TTC angehört und bis 1991 als aktiver Spieler am Tisch stand, bestand 1970 in Hannover, beim damaligen KSRO Bernhard Steckan, die Lizenz auf Kreisebene. 1973 in Springe erfolgte die Prüfung zum Bezirksschiedsrichter. Die Verbandsschiedsrichter-Prüfung legte er 1980 in Hannover beim damaligen VSRO Egon Geese ab. Mit dem Erwerb der Bundeslizenz 1991 in Gross Bieberau (Darmstadt)

schloss er seine Schiedsrichterkarriere ab. Für weitere Tätigkeiten als Funktionär in seinem Ver-



**Gerhard Heindl**

ein, auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene wurde ihm 2002 die Goldene Ehrennadel des TTVN überreicht. Noch heute ist Gerhard nicht nur auf Bezirks- und Verbandsebene, sondern auch bei vielen nationalen und internationalen Turnieren im Einsatz zu sehen.

VSR Alfred Gehrmannt gehört dem SV Altencelle an und nahm im Verein viele Jahre als Kreisligaspieler am Punktspielbetrieb teil. Seine Lizenz zum Bezirksschiedsrichter bestand er 1976 in Celle bei Josef Strietz, damaliger Schiedsrichterobermann des Bezirksverbandes Lüneburger Heide. Vier Jahre später erfolgte die Prüfung zum Verbandsschiedsrichter in Hannover. Neben seinen Einsätzen als Schiedsrichter trainierte er noch die TT-Jugend seines Vereins, wurde zum 2. Vorgesetzten gewählt und ist heute



**Alfred Gehrmannt**

noch SR-Obmann im Kreisverband. Bis 2002 gehörte er als Beisitzer dem SR-Ausschuss des BV Lüneburg an. Im gleichen Jahr wurde er auf dem Landesverbandstag mit der Goldenen Ehrennadel des TTVN ausgezeichnet.

**Heinz Krause**

## Landesfinale in Lemförde

### Ratsgymnasium Wolfsburg, Marienschule Hildesheim, Christophorusschule Elze, Gesamtschule Schinkel, Josephinum Hildesheim und Lessinggymnasium Braunschweig wurden Landesmeister

Am 9. März richtete die Haupt- und Realschule Lemförde unter der Leitung von Harnold Schiller mit Unterstützung des TUS Lemförde das Landesfinale aus.

Horst Münkler, Bezirksvorsitzender des TTBV Hannover, unterstützte die Turnierleitung und warb gleichzeitig kräftig für die Ferienregion „Dümmerland“.

24 Schulmannschaften aus 20 verschiedenen Schulen Niedersachsens, die sich über Kreis-, Kreisgruppen- und Bezirksentscheide in den 3 Wettkampfklassen qualifiziert hatten, waren am Start. Die Gesamtschule Schinkel, das Bischhöfliche Gymnasium Josephinum Hildesheim, die Heinrich-Voß-Schule Otterndorf und das Lessinggymnasium Braunschweig waren sogar in zwei verschiedenen Konkurrenzen Bezirksmeister geworden und daher doppelt vertreten.

Die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin vom 3.-7. Mai sicherten sich das **Ratsgymnasium Wolfsburg (Mädchen II)**, die **Marienschule Hildesheim (Mädchen III)** und die **Gesamtschule Schinkel (Jungen II)** sowie die Mannschaft des **Bischhöflichen Gymnasiums Josephinum Hildesheim (Jungen III)**.

Die **Wettkampfklasse IV, Jahrgänge 1992 - 1994**, die mit dem Landesfinale endet, be-

herrschten das **Lessinggymnasium Braunschweig (Jungen IV)** und die **Christophorusschule Elze (Mädchen IV)**.

Trotz des System „Jeder gegen Jeden“ fiel die Entscheidung über den Sieg in fast allen Wettkampfklassen erst in der 3. Runde.

Am deutlichsten (5:0; 5:1; 5:1) setzte sich das **Ratsgymnasium Wolfsburg (Marlene Kleemiß, Isabel von Pein, Linda Nitsch, Sarah Nitsch, Ann-Katrin Hekker, Nadia Dominguez und Lehrer Ralf Michaelis)** bei den **Mädchen II (1988-1990)** durch. Die Freude über die Fahrkarten nach Berlin war besonders groß, weil die Mannschaft sich in den letzten beiden Jahren mit der Vizemeisterschaft beim Landesfinale begnügen musste und vier Spielerinnen der Mannschaft aus Altersgründen letztmalig an diesem Wettbewerb teilnehmen durften.

In der **Wk III Mädchen (1990-1993)** holte sich die **Marienschule Hildesheim (Jana Salland, Theresa Weddig, Wiebke Salland, Vanessa Jedzik, Lara Gentemann, Johanna Schwarzer, Kim Heineke und Lehrerin Gertrud Strube)**, die in fast derselben Besetzung im letzten Jahr Landesmeister in der **Wk IV** geworden war, souverän den Titel (5:0; 5:1; 5:2).



**Sieger der Jungen II wurde die Gesamtschule Schinkel, Osnabrück mit (vorne v.l.): Richard Hoffmann, Philipp Lauenstein, Wei-Ye Cheng (hinten) Marco Adämmer, Hannes Kreutzer, Alex Kammel.**

Bei den **Mädchen IV** überzeugte die **Christophorusschule Elze (Christine Gerndt, Alina Michael, Anja Widderich, Vivien Wolter, Jacqueline Pressahn, Lena Küster, Lena Rusche und Betreuerin Tatiana Ovtcharova)** mit drei Siegen. Die anderen drei Mannschaften verbuchten jeweils einen Sieg, sodass die Spieldifferenz über die weitere Platzierung entscheiden musste. Dabei sicherte sich die Gesamtschule Schinkel(u. a. mit den TTVN-Stützpunktkadermitgliedern Wiebke Bartholomäus und Olga Kisling) den 2. Platz. Das Lessinggymnasium Braunschweig, das aufgrund eines grippalen Infektes Spitzenspielerin Linda Papendieck (Mitglied des TTVN-Landeskaders und Fünfte der Schülerinnen B-Landesmeisterschaften) nicht einsetzen konnte, musste sich trotz eines Sieges gegen die Realschule Otterndorf mit dem 4. Platz begnügen.

In der **Wk II Jungen** setzte sich der Favorit und letztjährige Titelträger der **Wk III**, die **Gesamtschule Schinkel (Jonathan Habekost, Richard Hoffmann, Alexander Kammel, Wei-Ye Cheng, Gerrit Hogg, Patrick Lauenstein, Hannes Kreutzer und die Lehrer Bernd Lüsing und Marcus Dreckmann)** in al-

len Spielen 5:1 durch. Das Gymnasium am Silberkamp Peine, in den letzten vier Jahren beim Landesentscheid vertreten, und die Findorff-Realsschule Bremerförde, bereits mehrmaliger Landessieger, hatten in diesem Jahr keine Chance auf Landesebene und mussten sich auch noch dem Hanna Arendt-Gymnasium Barsinghausen geschlagen geben.

In der **Wettkampfklasse Jungen III** verbuchte das **Bischhöfliche Gymnasium Josephinum Hildesheim**, einer der Tischtennis-Schulhochburgen und bereits mehrfacher Landessieger, zuletzt im Jahr 2001, mit der Mannschaft (**Tim Fricke, Fabian Günzel, Sebastian Günzel, Niels Thielen, Jan Eggeling, Marius Levers, Patrick Huss und Lehrer Franz Perschke**) drei ungefährdete Siege.

Am längsten dauerten aufgrund der fast gleichwertigen Mannschaften die Spiele in der **Wettkampfklasse Jungen IV**, bei denen mehrmals das Schlussspiel den Ausschlag gab. Das Bischhöfliche Gymnasium Josephinum Hildesheim verlor dabei jeweils und belegte trotz des Gewinns von insgesamt 10 Spielen den 4. Platz. Den zweiten Sieg (1999 Sieger in der **Wk III Jungen**) bei einem Lan-



**Im Wettkampf Mädchen III fährt die Marienschule Hildesheim nach Berlin (v.l.) Johanna Schwarzer, Jana Salland, Theresa Weddig, Vanessa Jedzik, Lara Gentemann, Kim Heineke, Wiebke Salland.**



Das Gymnasium Josephinum Hildesheim vertritt Niedersachsen beim Bundesfinale der Jungen III (v.l.) Marius Levers, Jan Eggeling, Tim Fricke, Sebastian Günzel, Patrick Husse, Nils Thiel; es fehlt Fabian Günzel. Fotos: Werner Steinke



Bei den Jungen IV gewann das Lessing Gymnasium Braunschweig (v.l.) Felix Schiel, Tim Petan, Bastian Saborowski, Pascal Gebhardt, Tim Rudolph, Jannes Wehmann, Erik Henniges (es fehlt Thilo Marschke).

desfinale holte sich bei der insgesamt neunten Teilnahme an einem Landesfinale nach 1995 überraschend das **Lessinggymnasium Braunschweig (Pascal Gebhardt, Felix Schiel, Tim Petan, Tim Rudolph, Bastian Saborowski, Erik Henniges, Jannes Wehmann und die Lehrkräfte Gerold Finke und Herbert Pleus)**, das sich nach dem durch Grippe bedingten Ausfall von Spitzenspieler **Thilo Marschke** (Viertelfinalist bei den Landesmeisterschaften im Schüler-B-Einzel) keine Siegchancen ausgerechnet hatte. Am deutlichsten siegten die Lessingschüler gegen den späteren Zweiten, Gymnasium Otterndorf, während die Spiele gegen das Josephinum Hildesheim (5:2) und gegen die IGS Wilhelmshaven (5:3) deutlich spannender waren.

Bei der Siegerehrung gab es für alle Schulen Urkunden, für die Siegerschulen gab es zusätzlich Aufnäher mit dem Titel „Landessieger Jugend trainiert für Olympia Niedersachsen“. Schulsportreferent Udo Sialino vom Tischtennis-Verband Niedersachsen hatte außerdem für die Sieger moderne Joola-Trikots mitgebracht, sodass die Niedersachsen auch in Berlin beim Bundesfinale als Einheit auftreten können. Bereits vor dem Turnierstart hatten alle Schulen vom Sponsor des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“, Kelloggs, Müsliriegel zur



Isabel von Pein aus Wolfsburg präsentiert das Geschenk des TTVN, einen schmucken Trikotsatz für jeden Landessieger.



Nach zwei Vizetiteln ist das Ratsgymnasium Wolfsburg bei den Mädchen nun auf dem Weg nach Berlin (v.l.) Sarah Nitsch, Isabel von Pein, Ann-Katrin Hecker, Nadia Dominguez, Linda Nitsch, Marlene Keemiß.

Stärkung erhalten.

Insgesamt war die Veranstaltung, die ihren besonderen Reiz als Mannschaftswettbewerb mit einer großen Spieleranzahl im Vergleich zu sonstigen TT-Jugend-Mannschaftskämpfen und dem Einsatz von Leistungs- und Breitensportlern und Hobbyspielerinnen in derselben Mannschaft genießt, mit den fairen, häufig spannenden und z.T. auch hochklassigen Spielen unter den Augen vieler Zuschauer und Ehrengäste eine gelungene Werbung für den Tischtennis-Sport.

Herbert Pleus

## Ergebnisliste

### WK II - Mädchen

1. Ratsgymnasium Wolfsburg (3:0, 15:2); 2. Schiller-Gymnasium Hameln (2:1, 11:6); 3. Liebfrauen-schule Vechta (1:2, 7:12); 4. Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf (0:3, 2:15).

### WK III - Mädchen

1. Marienschule Hildesheim (3:0, 15:3); 2. Gymnasium Langen (2:1, 12:10); 3. Gymnasium Uslar (1:2, 8:13); 4. Ursulaschule Osnabrück (0:3, 6:15).

### WK IV - Mädchen

1. Christophorusschule Elze (3:0, 15:4); 2. Gesamtschule Schinkel Osnabrück (1:2, 11:11); 3. Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf (1:2, 9:14); 4. Lessinggymnasium Braunschweig (1:2, 7:13).

### WK II - Jungen

1. Gesamtschule Schinkel Osnabrück (3:0, 15:3); 2. Hannah Arendt-Gymnasium Barsinghausen (2:1, 11:8); 3. Gymnasium am Silberkamp Peine (1:2, 6:14); 4. Findorff-Realschule Bremervörde (0:3, 8:15).

### WK III - Jungen

1. Gymnasium Josephinum Hildesheim (3:0, 15:3); 2. Max-Planck-Gymnasium Göttingen (2:1, 11:11); 3. Graf-Anton-Günter-Schule Oldenburg (1:2, 9:12); 4. Ratsgymnasium Rotenburg (0:3, 6:15).

### WK IV - Jungen

1. Lessinggymnasium Braunschweig (3:0, 15:6); 2. Gymnasium Otterndorf (2:1, 11:10); 3. IGS Wilhelmshaven (1:2, 9:14); 4. Gymnasium Josephinum Hildesheim (0:3, 10:15).

[www.tischtennis-onlinevertrieb.de](http://www.tischtennis-onlinevertrieb.de)

Ihr neuer Tischtennis Online-Fachhändler im Internet  
schnell - zuverlässig - preisgünstig



## 19. LMM der Seniorinnen und Senioren am 13. März 2005 in Hagenburg

Landesmannschaftsmeisterschaften  
erstmals in drei Altersklassen

Die 19. Landesmannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren wurden in diesem Jahr zum ersten Mal in drei Altersklassen Ü 40, Ü 50 und Ü 60 ausgespielt. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Anzahl der sportlich aktiven Senioren stetig zunimmt, könnte sich diese Regelung bewähren.

Bei den Damen Ü 40 waren die Favoriten von RSV Braunschweig auch in diesem Jahr nicht zu bezwingen. Das Team mit den Spielerinnen Angela Walter, Christa Keienburg und Ulrike Niemann gewann alle Spiele 3:0 und wurden somit Landesmeister. Zweiter wurden die Damen von Post SV Bad Pyrmont vor dem VfL Lehre und dem PSV GW Hildesheim.

In der Klasse Seniorinnen Ü 50 waren leider nur zwei Mannschaften am Start, der TSV Lichtenhagen aus dem Bezirksverband Hannover und der TSV Lesumstotel aus dem Bezirk Lüneburg. In einer spannenden und ausgeglichenen Begegnung war das Doppel, das die Lichtenhagener Damen mit 12:10 im fünften Satz gewannen, vorentscheidend dafür, dass am Ende die Damen vom TSV Lichtenhagen in der Aufstellung Ingrid Arndt und Jutta Poludniok gegen TSV Lesumstotel mit Anke Wunderlich und Gerlinde Runge mit 3:1 als Sieger hervorgingen.

Die Klasse Ü 60 konnte überhaupt nicht ausgespielt werden, da eine der zwei qualifizierten Mannschaften, die des TSV Gr. Berkel krankheitsbedingt nicht antreten konnte. Damit wurden die Damen von SG Winsen-Schwinde kampfflos Landesmeister.

Bei den Senioren Ü 40 kam es zu einem echten Krimi: Nachdem die ersten Begegnungen TSG Westerstede - PSV GW Hildesheim 5:5 und 20:19 Sätze und TSV Bremervörde - TSV Seulingen 5:5 und 19:20 Sätze endeten, war für Spannung gesorgt.

Im zweiten Durchgang konnte der PSV GW Hildesheim gegen den TSV Seulingen zwar mit 6:3 gewinnen, aber dadurch, dass die TSG Westerstede gegen TSV Bremervörde das gleiche Ergebnis erzielte, mussten die letzten Spiele die Entscheidung bringen.

Hier gewann überraschend der

TSV Seulingen gegen den TSG Westerstede mit 6:1. Das vermeintlich klare Ergebnis darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die einzelnen Spiele hart umkämpft waren. In allen Spielen, die erst im fünften Satz entschieden wurden, setzten sich die Seulinger durch. Das Spiel hätte einen anderen Verlauf nehmen können, wenn die Herren aus Westerstede nicht in beiden Doppeln denkbar knapp im fünften Satz unterlegen wären.

In der weiteren Begegnung unterlag der PSV GW Hildesheim dem TSV Bremervörde mit 4:6. So wurde die Mannschaft des TSV Seulingen aus dem Bezirksverband Braunschweig in der Aufstellung Reinhard Wucherpfenig, Bernd Hausmann, Ottmar Rink und Frank Neumann in der wohl ausgeglichensten Konkurrenz an diesem Tage Landesmeister.

In der Seniorenklasse Ü 50 kam es zu dem erwarteten Zweikampf zwischen dem MTV Gr. Buchholz und dem TV Meckelfeld, den die Mannschaft von MTV Gr. Buchholz in der Aufstellung Yaping Dong, Dietrich Krome, Klaus-Dieter Ehrlich, Jürgen Trautvetter und Ditt-

mar Garbisch gegen den TV Meckelfeld mit Jörg Pinske, Manfred Stemmann, Andreas Thaysen und Gerd Lagemann mit 6:4 gewann. Entscheidend waren hier der Ausgang des Doppels Jörg Pinske/Manfred Stemmann gegen Klaus-Dieter Ehrlich/ Dittmar Garbisch im fünften Satz mit 10:12 und das Einzel Manfred Stemmann gegen Dietrich Krome, das ebenfalls im fünften Satz mit 9:11 endete. Da MTV Gr. Buchholz auf eine Teilnahme an den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften verzichtet, ist gleichwohl die Mannschaft von TV Meckelfeld qualifiziert und ein würdiger Vertreter unseres Verbandes für die norddeutsche Konkurrenz. Platz drei belegte der VfL Oker vor dem OSC Damme.

Bei den Senioren Ü 60 wurde die Mannschaft von TTC Erichshof mit zwei deutlichen Siegen von 6:1 gegen TSG Hatten-Sandkrug und 6:0 gegen GW Vallstedt in der Aufstellung Peter Hünnekens, Klaus Feierabend, Rainer Lupp und Erwin Schemitzek Landesmeister. Vizemeister wurde TSG Hatten-Sandkrug vor GW Vallstedt.

Damit haben sich folgende

Mannschaften für die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert, die am 23./24. April 2005 in Hamburg stattfindet:

<b>Seniorinnen Ü 40:</b>	
RSV Braunschweig	BS
<b>Seniorinnen Ü 50:</b>	
TSV Lichtenhagen	H
<b>Seniorinnen Ü 60:</b>	
SG Winsen-Schwinde	LG
<b>Senioren Ü 40:</b>	
TSV Seulingen	BS
<b>Senioren Ü 50:</b>	
TV Meckelfeld	LG
<b>Senioren Ü 60:</b>	
TTC Erichshof	H

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass diese Landesmeisterschaften wieder eine sehr harmonische und gelungene Veranstaltung waren. Entscheidenden Anteil hieran hatte der Durchführer dieser Veranstaltung, der TSV Hagenburg. Dem in der Durchführung von Turnieren sehr erfahrenen Team um Wolfgang Linke gilt daher besonderer Dank. Hervorzuheben ist zudem die gutgeführte Kantine von Spartenleiterin Helga Linke, die einen wesentlichen Teil dazu beitrug, dass sich die Akteure in Hagenburg wohl gefühlt haben.

**Gundolf Schubert**

## Ergebnisse:

**Seniorinnen Ü 40:**

RSV Braunschweig - VfL Lehre	3:0
Post SV Bad Pyrmont - PSV GW Hildesheim	3:1
RSV Braunschweig - Post SV Hildesheim	3:0
Post SV Bad Pyrmont - VfL Lehre	3:2
PSV GW Hildesheim - VfL Lehre	1:3
RSV Braunschweig - Post SV Bad Pyrmont	3:0

1. RSV Braunschweig	BS	9:0	27:06	6:0
2. Post SV Bad Pyrmont	H	6:6	23:21	4:2
3. VfL Lehre	BS	5:7	18:27	2:4
4. PSV GW Hildesheim	H	2:9	15:29	0:6

**Seniorinnen Ü 50:**

TSV Lesumstotel - TSV Lichtenhagen	1:3			
1. TSV Lichtenhagen	H	3:1	9:6	2:0
2. TSV Lesumstotel	LG	1:3	6:9	0:2

**Senioren Ü 40:**

TSG Westerstede - PSV GW Hildesheim	5:5
TSV Bremervörde - TSV Seulingen	5:5
TSG Westerstede - TSV Bremervörde	6:3
TSV Seulingen - PSV GW Hildesheim	3:6
TSG Westerstede - TSV Seulingen	1:6
PSV GW Hildesheim - TSV Bremervörde	4:6

1. TSV Seulingen	BS	14:12	51:54	3:3
2. PSV GW Hildesheim	H	15:14	59:55	3:3
3. TSV Bremervörde	LG	14:15	57:60	3:3
4. TSG Westerstede	WE	12:14	56:54	3:3

**Senioren Ü 50:**

TV Meckelfeld - VfL Oker	6:2
OSC Damme - MTV Gr. Buchholz	1:6
TV Meckelfeld - OSC Damme	6:0
MTV Gr. Buchholz - VfL Oker	6:2
OSC Damme - VfL Oker	4:6
TV Meckelfeld - MTV Gr. Buchholz	4:6

1. MTV Gr. Buchholz	H	18:07	61:35	6:0
2. TV Meckelfeld	LG	16:08	53:37	4:2
3. VfL Oker	BS	10:16	43:58	2:4
4. OSC Damme	WE	05:18	28:55	0:6

**Senioren Ü 60**

TTC Erichshof - TSG Hatten-Sandkrug	6:1			
GW Vallstedt - TSV Hatten-Sandkrug	1:6			
TTC Erichshof - GW Vallstedt	6:0			
1. TTC Erichshof	H	12:01	38:13	4:0
2. TSG Hatten-Sandkrug	LG	7:07	25:31	2:2
3. GW Vallstedt	BS	1:12	17:36	0:4

## Norddeutsche Meisterschaften der Senioren vom 19. bis 20. März in Kienbaum

Der Austragungsort war den älteren Teilnehmern aus den Jahren 1993 und 1997 bekannt.

In den Jahren 1993 und 1997 wurden die Meisterschaften in den nebeneinander liegenden Hallen ausgetragen. Da in der kleineren Halle nur 9 Tische aufgestellt werden konnten, stand in diesem Jahr eine andere größere Halle zur Verfügung.

Ein Nachteil war, dass die beiden Hallen etwa 1 km von einander entfernt waren.

In der bekannten Halle spielten die AK 40 - 60 an 16 Tischen und in den neuen Halle waren 14 Tische für die AK 65 - AK 80 aufgestellt. Die Spiele verliefen reibungslos unter einer vorbildlichen Ausrichtung. Unsere Teilnehmer brachten die erwarteten Leistungen wie in den vorherigen Jahren. Die Siegerehrung wurde in den jeweiligen Hallen durchgeführt und dadurch sehr viel Zeit eingespart.

Ingeborg Kühn war unsere erfolgreichste Teilnehmerin mit drei 1. Plätzen.

Die Verbände sind nicht damit einverstanden, dass einige Spieler und Spielerinnen, die Medaillenplätze erreicht haben, bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend sind.

**Bericht und Fotos:**  
Josef Bucker

### Die Ergebnisse

#### Einzel:

**Damen 40:** 2. Angelika Walter; *Achtelfinale: Freia Runge, Heidrun Woltjen.* **Damen 50:** *Achtelfinale:*

*Karin Kammer.* **Damen 60:** 3. Ursula Krüger; *Achtelfinale: Doris Diekmann.* **Damen 65:** 3. Waltraud Hiller; *Achtelfinale: Rosemarie Preiniger, Londa Bantel.* **Damen 70:** 2. Helga Elfers, 3. Waltraud Zehne, 3. Annegret Hollendiek; *Achtelfinale: Ilse Lantermann.* **Damen 80:** 1. Ingeborg Kühn.

**Herren 40:** 3. Ralf Dieter Jung; *Achtelfinale: Martin Scholz, Michael Kleber.* **Herren 50:** 2. Rudolf Poludniok. **Herren 60:** *Achtelfinale: Bernd Hecke, Friedrich Ossenkopp.* **Herren 65:** 3. Dieter Lippelt. **Herren 70:** 3. Günter Galaschus. **Herren 75:** *Achtelfinale: Ottoma Bergmann.* **Herren 80:** 3. Heinz Pahl; *Achtelfinale: Heinz Podlaß.*

#### Doppel:

**Damen 40:** 3. F. Runge/ M. Landmann; 3. A. Walter/ H. Woltjen. **Herren 40:** 3. St. Groß/ R. D. Jung. **Mixed:** 3. F. Runge/ M. Scholz. **Damen 60:** 3. D. Diekmann/ I. Langer; 3. U. Krüger/ R. Kurz BTTV. **Herren 60:** 1. B. Hecke/ Fr. Ossenkopp. **Mixed:** 1. U. Krüger/ B. Hecke; 2. D. Diekmann/ Fr. Ossenkopp. **Damen 65:** 3. W. Hiller/ R. Preiniger. **Herren 65:** 2. D. Lippelt/ W. Schimming. **Damen 70:** 2. I. Lantermann/ W. Zehne; 3. H. Elfers/ W. Gelbhaar. **Mixed:** 1. A. Hollendiek/ H. Nolte; 2. W. Zehne/ R. Dirks. **Herren 75:** 3. O. Bergmann/ G. Steller. **Mixed:** 3. E. Ocken/ I. Schreiber TTVB. **Damen 80:** 1. I. Kühn/ Ä. Butzke FTTB. **Herren 80:** 3. H. Pahl/ H. Podlaß. **Mixed:** 1. I. Kühn/ G. Wadewitz TTVSH.



I. Kühn und A. Butzke (Ehrung durch Bruno Freystatzky).



H. Elfers (2. v. rechts) 2. Platz.



D. Lippelt (3. v. rechts), W. Schimming (2. v. rechts) 2. Platz.



H. Pahl (1. v. links).



A. Zehne (1. v. rechts), I. Lantermann (2. v. rechts) 2. Platz.



Udo Sialino



**TTVN**  
**Vereinservice**

**Offizieller Anmeldeschluss abgelaufen - Chance auf Restplätze aber noch gegeben**

Seit Anfang April ist die offizielle Anmeldefrist für den 2. TTVN Vereinskongress - der größten Fortbildungsveranstaltung für Vereinsführungskräfte und -mitarbeiter im deutschen Tischtennis - abgelaufen. Trotzdem besteht noch die Chance auf eine Teilnahme, da es noch ein Kontingent an Restplätzen gibt. Nutzen

Sie jetzt noch Ihre Chance auf über 20 frei wählbare Top Seminar-/Workshopangebote, von denen Sie persönlich und Ihr Verein sicherlich profitieren werden. Gern informieren wir Sie telefonisch oder per Mail über die aktuelle Buchungssituation und der damit verbundenen Chance auf einen freien Platz.



TTVN Vereinskongress 2005

**2. TTVN Vereinskongress** VFT

Entlocke die Chancen!

Meldeschluss 04.04.2005

**vom 28. bis 29. Mai 2005**  
in der Akademie des Sports, Hannover

Für alle engagierten Vereinsführungskräfte der Mitgliedsvereine des Tischtennisverbandes Niedersachsen und anderer TT-Fachverbände

**Leistungen und Preise**

**Kongressteilnahme** (Sie stellen sich aus mehr als 20 Seminar-/Workshopangeboten Ihren ganz persönlichen Fortbildungsplan zusammen!).  
**Kongressunterlagen • Übernachtung im 4-Sterne-Hotel**  
• 2 x Mittagsimbiss, Abendessen, Frühstück, Tagungsgetränke  
**Teilnehmergebühr:**  
€ 111,- im DZ • € 129,- im EZ • € 89,- ohne Übernachtung

**Kontakt und weitere Informationen**

Besuchen Sie uns doch im Internet! Unter [www.ttvn/vereinskongress.de](http://www.ttvn/vereinskongress.de) erfahren Sie alles, was Sie über dieses - im deutschen Tischtennis sport einzigartige Event - wissen sollten. Sie erhalten einen vollständigen Überblick über das Programm, können sich über die Referenten, die einzelnen Seminare und Workshops und vieles mehr informieren. Gerne stehen wir Ihnen aber auch persönlich unter [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de) oder folgender Adresse zur Verfügung:  
**Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.**  
**Udo Sialino, Tel. 0511/98194-17**  
**Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 · 30169 Hannover**



**Termine**

**Terminübersicht der Seminarreihe:  
„VEREINSSERVICE VOR ORT -  
Verband und Vereine im Dialog“**

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

Thema 2004/2005:

**„Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen/-abteilungen - weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her?“**

Aus dem Inhalt:

- Wann sollten sich Führungsstrukturen in einem Verein ändern?
- Welche Vorteile ergeben sich aus einer veränderten Führungsstruktur?
- Wie finde ich die optimale Führungsstruktur für meinen Verein?
- Wie leite ich eine mögliche Veränderung ein?

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2005-33-15	20.04.2005	Stade	Rotenburg
		Rotenburg	
		Harburg	
2005-33-16	27.04.2005	Cuxhaven	Bremerhaven
		Osterholz	

Kontakt: TTVN Vereinservice,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,  
30169 Hannover,  
Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44,  
E-Mail: [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de)



**Schon gewusst...?**

**... dass am 13. April die fünfte Preisverleihung „Pro Ehrenamt“ in Frankfurt stattfindet?**

„In Sportvereinen entstehen soziale Netze, die für das Wachsen der Bürgergesellschaft von großer Bedeutung sind. Deshalb ist und bleibt ehrenamtliches Engagement die Seele des Sports“, formulierte der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau anlässlich der ersten Auszeichnung mit dem Preis „Pro Ehrenamt“ im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen DSB-Ju-

biläum im Jahr 2000 in Hannover.

Am 13. April 2005 vergibt der Deutsche Sportbund gemeinsam mit der Commerzbank zum fünften Mal den Förderpreis „Pro Ehrenamt“ an Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Medien. Der Preis bringt die Anerkennung für all diejenigen zum Ausdruck, die günstige Bedingun-



**Ohne Ehrenamt läuft im Verein fast nichts (Foto: DSB-Archiv).**

gen für freiwilliges Engagement schaffen. „Denn auf sie kommt es genau so an, wie auf die Ehrenamtlichen selbst“, betont DSB-Präsident Manfred von Richthofen. Zum zweiten Mal vergeben DSB und Commerzbank bei diesem Anlass auch den Preis der Jury an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um den Sport verdient gemacht haben.

#### Preisverleihung im Commerzbank-Tower am 13. April

Aus allen Ebenen der Sportorganisationen, von Ministerien und Unternehmen erreichten den Bereich Breitensport im DSB insgesamt 48 Vorschläge geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten. Die achtköpfige Jury unter dem Vorsitz des DSB-Präsidenten traf sich Mitte Dezember in Berlin, um aus diesem Kreis hochkarätiger Bewerbungen die richtigen Preisträger zu benennen. Die Preisverleihung findet im Commerzbank-Tower am Kaiserplatz in Frankfurt am Main statt. An der Preisverleihung nehmen unter anderen DSB-Präsident Manfred von Richthofen, DSB-Vizepräsident Prof. Dr. Herbert Hartmann sowie Klaus-Peter Müller, Sprecher des Vorstandes der Commerzbank, teil.

Seit 2001 betreiben DSB und Commerzbank als Partner der Ehrenamtlichen gemeinsam die Aktion „Danke - Sport braucht dein Ehrenamt“. Im Laufe der vergangenen Jahre haben sie ein umfangreiches und differenziertes Instrumentarium für die Verantwortlichen in den Sportvereinen entwickelt. Flankiert von zahlreichen Maßnahmen und Aktionen steht das Portal [www.ehrenamt-im-sport.de](http://www.ehrenamt-im-sport.de) im Mittelpunkt des Engagements. „Der persönliche Einsatz der Ehrenamtlichen kommt uns allen als Mitbürgern zugute. Aber Worte und Würdigungen allein reichen nicht aus. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit dem DSB entschieden, praktische Hilfe zu leisten“, erläutert Commerzbank-Chef Müller.

**„Der persönliche Einsatz der Ehrenamtlichen kommt uns allen als Mitbürgern zugute. Aber Worte und Würdigungen allein reichen nicht aus. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit dem DSB entschieden, praktische Hilfe zu leisten.“**

Wie viele der rund 2,7 Millionen Ehrenamtlichen in den mehr als 90.000 Sportvereinen die breite Unterstützung der Koopera-

tionspartner zu schätzen wissen, zeigt die stetig gewachsene, positive Resonanz. Kein Wunder, sind die Ehrenamtlichen doch heute mehr denn je gefordert: Sie sollen sich für gesellschaftliche Anliegen engagieren, die gestiegenen Erwartungen der Mitglieder an hohe Servicestandards erfüllen und zugleich das Bedürfnis nach Gemeinschaft und Zugehörigkeit befriedigen. Wie könnten sie diese professionellen Herausforderungen ohne die Instrumente meistern, die Experten zur Verfügung stehen? „Wir haben inzwischen das Bündel an Arbeitshilfen und Anregungen erweitert und verfeinert“, berichtet Markus Böcker, der die Kooperation beim DSB betreut.

Eines der neuen Highlights im Portal ist die Online-Vereinsanalyse. Sie ermöglicht es Vorständen, schnell die Ausgangslage ihres Vereins zu orten und den Kurs in die Zukunft zu bestimmen. Ein solcher Check ist bisher einmalig. Das gilt auch für eine weitere Dienstleistung: den Sportschulen-Navigator. Auf einer Deutschlandkarte können sich Sportvereine mit einem Klick über die Angebote anerkannter Sportschulen und Lehrstätten informieren. Zwei Beispiele nur, die zeigen, wie sich das Portal mit Initiativen, Instrumenten und Informationen zu einem zentralen Service-Pool für die Führungskräfte der Sportvereine entwickelt hat.

Wo sich Begriffe wie Freizeitstress und Reizüberflutung etabliert haben, verlangt die Gewinnung von Ehrenamtlichen den Höchstleistungen ab. Zu den Pflichtübungen gehört neben der Entfaltung von Begeisterungsfähigkeit auch systematisches Freiwilligen-Management - aber wie stellt man es auf die Beine?

Dieser zentralen Herausforderung hat sich das „Danke-Paket 2004“ von DSB und Commerzbank gewidmet: mit einem umfangreichen Leitfadens zum Freiwilligen-Management und Werbe-Plakaten für das Ehrenamt im Sportverein. „Für viele der rund 25.000 Sportvereine, die das Danke-Paket erhalten haben, ist es ein bestimmt nicht unerheblicher Beitrag, um Ihre Zukunft aktiv und konstruktiv zu gestalten“, schätzt DSB-Präsident von Richthofen den Nutzen ein. Die Preisträger, die am 13. April in Frankfurt geehrt werden, haben einen bedeutenden Teil dazu

beigetragen, dass das Ehrenamt im Sport eine Zukunft hat.

**... dass es das Programm „Integration durch Sport“ schon seit fast 16 Jahren gibt und es immer noch erfolgreich läuft?**

Die Verbreitung des Programms des Deutschen Sportbundes und seiner Landessportbünde „Integration durch Sport“ nimmt weiterhin zu.

Dank der starken finanziellen Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern konnten im letzten Jahr 2.516 eintägige Integrationsmaßnahmen für Aussiedler und Ausländer durchgeführt werden, bei denen 186.324 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt wurden. Dazu kamen 755 mehrtägige Veranstaltungen mit 121.286 Besuchern.

Wie schon in all den Jahren zuvor konnten gut eine Million Menschen durch die Aktivitäten des Programms erreicht werden. Bei den eintägigen Aktionen ist die Resonanz in Sachsen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen am stärksten, bei den mehrtägigen Maßnahmen in NRW, Hamburg und im Saarland. Die Zahl der Vereine, die vom Programm „Integration durch Sport“ als Stützpunktvereine gefördert werden, ist mittlerweile auf 458 gestiegen.

#### Großer „Stern des Sports“ in Gold für integrative Arbeit verliehen

Ein Sportverein wurde gerade für seine Aktivitäten in Sachen Integration von Aussiedlern vom Deutschen Sportbund und den Volksbanken/Raiffeisenbanken ausgezeichnet. Der TuS Sohren aus dem Hunsrück bekam in Frankfurt am Main den „Stern des Sports“ in Gold. „Diese Verleihung wird sicherlich eine Signalwirkung für die anderen Vereine haben“, meinte DSB-Ressortleiterin Heike Kübler nach der Übergabe des Preises.

Das Programm „Integration durch Sport“ gibt es seit fast 16 Jahren, nachdem es 1989 unter

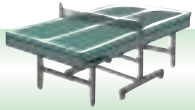


**Link zur Homepage des DSB-Programms „Integration durch Sport“**

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble ins Leben gerufen worden war. Der damalige Staatssekretär Horst Waffenschmidt hatte einen nicht unerheblichen Anteil daran, denn er wandte sich mit dieser Idee an den Deutschen Sportbund. Dort trug sich die Breitensport-Abteilung unter dem damaligen Geschäftsführer Jürgen Palm schon mit ähnlichen Gedanken und rief das Programm ins Leben. Das Bundesinnenministerium als finanzieller Förderer stattete das Projekt vom Start weg mit 1,673 Millionen Mark aus. Für eine kurze Zeit wurde die Ausstattung von Jahr zu Jahr noch besser. Über 8,2 Millionen Mark im Jahr 1990 wuchs sie 1992 auf 13,6 Millionen Mark oder knapp 7 Millionen Euro an. Danach wurde der Rotstift angesetzt; 1997 standen als Tiefstand nur noch 2,3 Millionen Euro zur Verfügung. Manches Projekt konnte nicht mehr durchgeführt werden.

Längst ist die Wertschätzung wieder angestiegen. Seit längerem hat sich die Förderung bei rund 5,7 Millionen Euro pro Jahr eingependelt. Vor allem Bundesinnenminister Otto Schily und auch sein früherer Aussiedlerbeauftragter Jochen Welt machen aus ihrer Anerkennung für das Programm keinen Hehl. Welt rief im Jahr 2004 sogar den „Tag der Integration durch Sport“ aus, der auch 2005 unter dem Welt-Nachfolger Hans-Peter Kemper eine Fortsetzung finden und zur Tradition werden soll. „Sport ist eine Schutzimpfung gegen Kriminalität“, meint Kemper mit Blick auf die hohe Gewaltbereitschaft vor allem bei jugendlichen Russland-Deutschen.

Nicht nur die aktuelle Statistik nach 15 abgeschlossenen Jahren „Integration durch Sport“ ist beeindruckend, auch die umfassende. Von 1991 stiegen die Teilnehmerzahlen an den Maßnahmen von 180.000 über 680.000 (1996) bis zu 1,1 Millionen Menschen im Jahr 2002. Auch die Zahl der Stützpunktvereine - die Orte, wo die Arbeit an der Basis im direkten Kontakt mit den Aussiedlern und Ausländern geleistet wird - hat ständig zugenommen. Waren es 1994 erst 180 Vereine, die sich an solchen Projekten beteiligten, stieg ihre Zahl 1997 auf 267, dann 2000 auf 349, ein Jahr später auf 442 Vereine und steht heute bei 458. Ein Indiz dafür, wie wichtig heute die Integration in den Sportvereinen genommen wird.



## Aktionen

### Lehrerfortbildung in der Akademie des Sports

Am 5. April 2005 fand eine weitere Lehrerfortbildung in Hannover statt. Diesmal in der Akademie des Sports, also in unmittelbarer Nähe der TTVN Geschäftsstelle. Insgesamt 21 Teilnehmer/-innen aus verschiedenen Schulen und Schulformen nahmen an der in Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde organisierten Veranstaltung teil. Trotz verschiedener Erwartungen - die sich z. T. schon aus den unterschiedlichen Schulformen ergaben - und deutlich unterschiedlicher Vorkenntnisse in der Sportart Tischtennis, gelang es TTVN-Referent

Udo Sialino die Teilnehmer in den Bann der „Schnellsten Ballsportart der Welt“ zu ziehen und zu zeigen, dass sich Tischtennis auch hervorragend als Schulsportart eignet. Besonders erfreulich war am Ende der Veranstaltung, dass mehrere Teilnehmer/-innen spontan den Wunsch nach einer Folgeveranstaltung geäußert haben. Nach kurzer Rücksprache mit Fachberaterin Karin Pfaab - die den Lehrgang für die Landesschulbehörde geleitet hat - können wir schon jetzt sagen, dass wir diesem Wunsch gerne entsprechen werden.



TTVN-Referent Udo Sialino bei der Vermittlung der „Theoretischen Grundlagen“.



Der „Stelltopspin“ als Vorübungen zum VHT.



Im ausgiebigen Praxisteil konnte jeder Teilnehmer seine eignen Erfahrungen sammeln.

### TTVN-Abendseminar am 16.3. in Wolfenbüttel

Trotz leichter Irritationen bei der Anreise - das Hotel hatte in der Zeitspanne zwischen Reservierung und Veranstaltungstermin seinen Namen geändert - fanden sich in den großzügigen Räumen des Hotels 17 Teilnehmer ein. Neben dem Schwerpunktthema „Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen/-abteilungen - weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her?“ wurden

zum Schluss der Veranstaltung auch noch andere Themen wie Mitgliedergewinnung, Spielgemeinschaften, allgemeine Trainingsbeteiligung rege diskutiert. Dies führte zwar dazu, dass der Abend etwas länger als ursprünglich geplant wurde, zeigte aber auch, wie engagiert die Teilnehmer bei der Sache waren und wie wertvoll der Erfahrungsaustausch in solch einer Runde ist.



## Die Weltrangliste der ITTF 1947/48

### Herren:

1. Richard Bergmann  
England
2. Ivan Andreadis  
Tschechoslowakei
3. Bohumil Vana  
Tschechoslowakei
4. Richard Miles  
USA
5. Guy Amouretti  
Frankreich
6. F. Soos  
Ungarn
7. Macty Reismann  
USA
8. Jonny Leach  
England
9. Nash  
USA
10. Ferenc Sido  
Ungarn

### Damen:

1. Gizzi Farkas-Fekete  
Ungarn
2. V. Thomas  
England
3. Angelika Rozeanu  
Rumänien
4. Trude Pritzi  
Österreich
5. Helen Elliot  
Schottland
6. D. Beregi  
Ungarn
7. Pokorna  
Tschechoslowakei
8. Eliska Fürstova  
Tschechoslowakei
9. M. Franks  
England
10. Lea Thall  
USA

## Die ITTF lehnt Wiederaufnahmeantrag des DTTB ab

Die International Table Tennis Federation beschloss, anlässlich der in Budapest stattgefundenen Weltmeisterschaften den Antrag des Deutschen Tischtennis Bundes auf Wiederaufnahme in die ITTF abzulehnen. Die Ablehnung wurde nicht begründet. Die Hoffnung, dass man fünf Jahre nach Kriegsende der sportlichen Fairness und der Zukunft Priorität auf internationaler Ebene einräumt, war offensichtlich ein Trugschluss. Zum Trost konnte man sicher sein, dass der DTTB auch Freunde hatte, die eine andere Einstellung zum internationalen Sportverkehr hatten. Dabei sind besonders der Schwedische und

der Österreichische Tischtennis Verband hervorzuheben.

## Die 17. Tischtennis-Weltmeisterschaften 1950 in Budapest

Titelträger des Jahres 1950 wurden wie folgt:

### Herrenmannschaft:

Tschechoslowakei

### Damenmannschaft:

Rumänien

### Herren-Einzel:

Richard Bergmann, England

### Damen-Einzel:

Angelika Rozeanu, Rumänien

### Herren-Doppel:

F.Sido/F.Soos, Ungarn

### Damen-Doppel:

D.Beregi/H.Elliot, Engl./Schottl.

### Gemischtes Doppel:

G.Farkas/F.Sido, Ungarn

## 1. Deutschlandpokal für Damenmannschaften 1950

Dieser Pokalwettbewerb wurde für Damenmannschaften der Landesverbände ausgeschrieben und mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Wuppertal gekoppelt. Den Pokal dieses Jahres errang die Mannschaft des Bayerischen TTV vor dem Berliner TTV und dem TTV Niedersachsen.

## 8. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Damen 1950 in Wuppertal

Deutscher Mannschaftsmeister der Damen wurde die Mannschaft von Union Wuppertal, vor Blau Gold Berlin und MTV München.

## 3. Nationale Deutsche Jugend-Meisterschaften 1950 in Speyer

Die Jugendmeister des Jahres 1950 wurden wie folgt:

### Jungen-Einzel:

Hans Rockmeier

Bayerischer TTV

### Mädchen-Einzel:

Ursula Eickhoff

TTV Niedersachsen

### Jungen-Doppel:

H.Rockmeier/C.Freundorfer

Bayerischer TTV

### Mädchen-Doppel:

U. Eickhoff/I. Pannwitz

TTV Niedersachsen

### Gemischtes Doppel:

wurden nicht ausgetragen

## Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Herren 1950 in München

An dieser Meisterschaft beteiligten sich Mannschaften aus vierzehn Landesverbänden. In der Vorrunde wurden vier Gruppen gebildet, zwei Gruppen mit drei Mannschaften und zwei Gruppen mit vier Mannschaften. Die Zwischenrunde bildeten die siegreichen Mannschaften aus der Vorrunde, die ihrerseits die Finalteilnehmer ausspielten. Sieger und Deutscher Mannschaftsmeister der Herren wurde abermals MTV München.

## Bundeshauptversammlung (Bundestag) 1950 in Verdohl im Sauerland

Die vom 21. bis 23. Juli dauernden Tagungen brachten einige nicht unbedeutende Veränderungen. Da satzungsgemäß die Hälfte der Vorstandsmitglieder ausschieden, mussten Neuwahlen durchgeführt werden. Danach setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

### Präsident:

K.H. Eckhardt, Lübeck

### Vizepräsident:

Prof. W. Durst, München

### Schatzmeister:

Heinz Ehrhardt, Neuhaus

### Sportwart:

Kurt Buhlmann, Essen

### Damenwartin:

Anni Gries, Bremen

### Jugendwart:

Karl Morhard, Bad Neustadt

### Pressewart:

E.R. Dietze, Westerstede

### Beisitzer:

Erwin Müller, Berlin

Jakob Müller, Speyer

Peter Bunn, Darmstadt

## Der Ranglistenausschuss: Buhlmann, Jakob Müller, Gries und Dietze gaben die Deutschen Ranglisten 1949/50 bekannt

### Herren:

1. Heinz Raak

- Grün-Weiß Berlin
- Dieter Mauritz,  
Gold-Weiß Wuppertal
- Helmut Hoffmann  
Blau-Rot Bonn
- Kurt Seifert  
SV Wiesbaden
- Erwin Braun  
Gold-Weiß Wuppertal
- Walter Than  
MTV 79 München
- Berni Vossebein  
VfL Bochum
- Alfred Reich  
Schwarz-Weiß Freiburg
- Erwin Münchow  
TTK Kiel
- Rudi Piffel  
Kickers Stuttgart
- Erich Deisler  
HSV Hamburg
- Willi Mallon  
Hermannia Kassel

### Damen:

- Hilde Bussmann  
PSV Borussia Düsseldorf
- Erika Buchhold  
FC 05 Schweinfurt
- Berti Capellmann'  
Aachen 06
- Ilse Lohmann  
Union Wuppertal
- Erika Richter  
Blau-Gold Berlin
- Edith Schmidt  
MTV 79 München
- Ursula v. Putkamer  
Blau-Gold Berlin
- Ilse Donath  
Eintracht Frankfurt
- Ingeborg Mittelbach  
PSV Braunschweig
- Tita Henze  
TTC Harsum
- Hilde Kaczmierczak  
TC Botropp
- Hanne Schweinsmann  
Union Wuppertal

## Dietze-Paarkreuzsystem ab sofort bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften übernommen (1950)

Das von Gebr. Dietze, Westerstede, entwickelte Paarkreuzsystem wurde durch den Tischtennisverband Niedersachsen erprobt und für Mannschaftskämpfe eingeführt. Die Bundesversammlung war der Meinung, dass das Dietze-Paarkreuzsystem das Bessere der bisher bekannten Systeme ist und beschloss, die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften nach dem im TTVN erprobten System zu übernehmen.

## Günter Höhne reist nach China

Für die Tischtennis Einzel-Weltmeisterschaften der Damen und Herren, die vom 30. April bis zum 6. Mai 2005 in Shanghai ausgetragen werden, hat ISR Günter Höhne eine Einladung als Schiedsrichter erhalten. Für Günter ist dies ein weiterer Höhepunkt in seiner 20-jährigen Schiedsrichterlaufbahn. Als einziger deutscher Schiedsrichter dabei zu sein, ist schon eine ganz besondere Ehre. Er wird am 28. April vom Flughafen Frankfurt aus starten und landet nach etwa sieben Stunden in Shanghai.



Polen Lucjan Blaszczyk) die besten deutschen Resultate, nachdem zum Auftakt des Turniers die auf Gold fixierten Herren ebenso im Viertelfinale an Rumänien gescheitert waren wie die Damen-Mannschaft. Für Europas größten Verband weist die Statistik somit schon vor dem Finaltag das schlechteste EM-Ergebnis seit 1988 aus.

Quelle: DTTB

## „Wald bewegt“ Initiative der Förster bietet Kooperationsmöglichkeiten mit dem Sport

2005 ist das UN-Jahr des Sports, und auch die deutschen Förster sind mit dabei. In diesem Jahr lautet das Motto in Anlehnung an das UN-Jahr „Wald bewegt!“. Es richtet sich nicht nur an Sportlerinnen und Sportler, sondern an alle, die sich gerne im Wald und in der Natur bewegen.

Kernmedium der bundesweiten Kampagne ist der zentrale Veranstaltungskalender [www.treffpunktwald.de](http://www.treffpunktwald.de). Die Palette des Angebots ist breit: Sei es die Fahrrad- oder Walking-Tour mit dem Förster oder weitere Outdoor-Aktionen speziell für die Zielgruppe Ältere - alle Interessierten können unter den bundesweit rund 1.000 Angeboten eine spannende Veranstaltung im Wald in ihrer näheren Umgebung finden.

„Treffpunkt Wald“ bietet dabei nicht nur eigene Aktionen der staatlichen Forstverwaltungen an, sondern arbeitet auch mit Partnern wie Sportvereinen und -verbänden zusammen. So haben die Sportverbände die Möglichkeit, ihre waldbezogenen Veranstaltungen in den Treffpunkt-Wald-Kalender einzustellen. Im Gegenzug könnten die Sportverbände oder -vereine in ihren Medien die „Wald-bewegt“-Veranstaltungen der Förster bewerben. Weitere Auskünfte: Service-Büro der AG Treffpunkt-Wald, ID Wald GmbH, Büsgenweg 1, 37077 Göttingen, Tel: 0551-3796265 oder [info@idwald.de](mailto:info@idwald.de).

Quelle: LSB- Niedersachsen  
Torsten Scharf

## 55. Tischtennis-Pfingstpokalturnier der TSG Dissen für 2-er Mannschaften

14. und 15. Mai 2005

Sporthalle Dissen  
Lerchenstraße · 49201 Dissen

**Klassen: S bis E, 6 Nachwuchsklassen, Mixed**

Vorrunden in 4-er Gruppen, Hauptrunden im KO-System (Corbillon-Cup-System mit 2 Einzel, 1 Doppel, 2 Einzel)

**Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 3000 Euro**

### Samstag, 14. Mai 2005

9.30 Uhr SchülerB/C  
9.30 Uhr Schülerinnen B/C  
9.30 Uhr männliche Jugend  
9.30 Uhr weibliche Jugend  
11.00 Uhr Herren D  
11.00 Uhr Damen B/C  
13.00 Uhr Herren B  
17.00 Uhr Mixed

### Sonntag, 15. Mai 2005

9.30 Uhr Schüler A  
9.30 Uhr Schülerinnen A  
10.00 Uhr Herren E  
10.30 Uhr Herren C  
12.00 Uhr Herren S/A  
12.00 Uhr Damen S/A  
12.00 Uhr Damen D/E

**Kultsamstag: Scheunenfete mit Live-Band ab ca. 20.00 Uhr**

**Meldeschluss: 13. Mai 2005 - 20.00 Uhr**

### Infos und Meldungen:

Manuela Razani  
Lindenstraße 7 · 49176 Hilter  
Telefon 05424/804496 · Fax 05424/225737  
E-Mail: [tischtennis-tsg-dissen@freenet.de](mailto:tischtennis-tsg-dissen@freenet.de)  
Internet: [www.tischtennis-tsg.dissen.de](http://www.tischtennis-tsg.dissen.de)

## Schlechte Bilanz bei den Europa-meisterschaften für den DTTB

Drei Wochen vor den Weltmeisterschaften in Shanghai (30. April bis 6. Mai) fällt die Gesamtbilanz des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) bei den Europameisterschaften in Aarhus ernüchternd aus. Eine Bronzemedaille für das Doppel Timo Boll/Christian Süß (Gönnern/Düsseldorf) bleibt überraschend das einzige Edelmetall, dass Boll und Co. aus Dänemark mit nach Hause nehmen werden. In der Abschluss-Pressekonferenz des DTTB zogen am Samstagabend Dirk Schimmelpfennig (Cheftrainer), Richard Prause (Herren-Bundestrainer) und Tobias Beck (Damen-Bundestrainer) gemeinsam mit Vizepräsident Eberhard Schöler eine erste Bilanz der Europameisterschaften.

Abgesehen von Bronze im Herren-Doppel blieben die Viertelfinal-Teilnahmen im Einzel für Zoltan Fejer-Konnerth (Grenzau) und Nicole Struse (Kroppach) sowie im Doppel für Elke Wosik/Tanja Hain-Hofmann (Busenbach/Berlin) und im Mixed für Struse (an der Seite des

## Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

### Geburtstage im April

29.04.: Sabine Böttcher, 47, ehem. Landestrainerin

### Geburtstag im Mai

01.05.: Jens Lübberstedt, 38, TTVN-Beiratsmitglied  
07.05.: Heinz Löwer, 41, Geschäftsführer TTVN  
14.05.: Herbert Pleus, 47, Beisitzer Schulsportausschuss  
26.05.: Eberhardt Tegtmeier, 73, ehem. TTVN-Beirat  
26.05.: Gerhard Heindl, 73, ehem. TTVN-Schiedsrichterausschuss

CONTRA wird 25! CONTRA wird 25! CONTRA wird 25! CONTRA wird 25! CONTRA wird 25! CONTRA wird 25!

# WWW.CONTRA.de

Der TT-Online-Shop mit der größten Markenvielfalt, komplettem Angebot und ständigem Schnäppchenmarkt.

Wir geben Ihnen 100% unserer Freundlichkeit, Beratung und Service. Auch 2005 wieder unglaubliche Angebote!



## Jugend trainiert für Olympia

Beim Landesfinale auch zwei Braunschweiger Schulen vorn

Ratsgymnasium Wolfsburg, Marienschule Hildesheim, Christophorusschule Elze, Gesamtschule Schinkel, Josephinum Hildesheim und Lessinggymnasium Braunschweig wurden Landesmeister.

Am 9. März richtete die Haupt- und Realschule Lemförde unter der Leitung von Harnold Schiller mit Unterstützung des TUS Lemförde das Landesfinale aus. Horst Munkel, Bezirksvorsitzender des TTBV Hannover, unterstützte die Turnierleitung und warb gleichzeitig kräftig für die Ferienregion „Dümmerland“.

24 Schulmannschaften aus 20 verschiedenen Schulen Niedersachsens, die sich über Kreis-, Kreisgruppen- und Bezirksentscheide in den 3 Wettkampfklassen qualifiziert hatten, waren am Start. Die Gesamtschule Schinkel, das Bischöfliche Gymnasium Josephinum Hildesheim, die Heinrich-Voß-Schule Otterndorf und das Lessinggymnasium Braunschweig waren sogar in zwei verschiedenen Konkurrenzen Bezirksmeister geworden und daher doppelt vertreten.

Die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin vom 3.-7. Mai sicherten sich das **Ratsgymnasium Wolfsburg (Mädchen II)**, die **Marienschule Hildesheim (Mädchen III)** und die **Gesamtschule Schinkel (Jungen II)** sowie die Mannschaft des **Bischöflichen Gymnasiums Josephinum Hildesheim (Jungen III)**.

Die **Wettkampfklasse IV, Jahrgänge 1992 - 1994, die mit dem Landesfinale endet, beherrschten das Lessinggymnasium Braunschweig (Jungen IV) und die Christophorusschule Elze (Mädchen IV)**.

Trotz des System „Jeder gegen Jeden“ fiel die Entscheidung über den Sieg in fast allen Wettkampfklassen erst in der 3. Runde. Am deutlichsten (5:0; 5:1; 5:1) setzte sich das **Ratsgymnasium Wolfsburg (Marlene Kleemiß, Isabel von Pein, Linda Nitsch, Sarah Nitsch, Ann-Katrin Hecker, Nadia**

**Dominguez und Lehrer Ralf Michaelis)** bei den Mädchen II (1988-1990) durch. Die Freude über die Fahrkarten nach Berlin war besonders groß, weil die Mannschaft sich in den letzten beiden Jahren jeweils mit der **Vize-meisterschaft beim Landesfinale begnügen musste und vier Spielerinnen der Mannschaft aus Altersgründen letztmalig an diesem Wettbewerb teilnehmen durften**.

Bei den Mädchen IV überzeugte die Christophorusschule Elze (Christine Gerndt, Alina Michael, Anja Widderich, Vivien Wolter, Jacqueline Presahn, Lena Küster, Lena Rusche und Betreuerin Tatiana Ovtcharova) mit drei Siegen. Die anderen drei Mannschaften verbuchten jeweils einen Sieg, sodass die Spieldifferenz über die weitere Platzierung entscheiden musste. Dabei sicherte sich die Gesamtschule Schinkel (u. a. mit den TTVN-Stützpunktkadermitgliedern Wiebke Bartholomäus und Olga Kisling) den 2. Platz. Das Lessinggymnasium Braunschweig, das aufgrund eines grippalen Infektes Spitzenspielerin Linda Papendieck (Mitglied des TTVN-Landeskaders und Fünfte der Schülerinnen B-Landesmeisterschaften) nicht einsetzen konnte, musste sich trotz eines Sieges gegen die Realschule Otterndorf mit dem 4. Platz begnügen.

In der WK II Jungen setzte sich der Favorit und letztjährige Titelträger der WK III, die Gesamtschule Schinkel (Jonathan Habekost, Richard Hoffmann, Alexander Kammel, Wei-Ye Cheng, Gerrit Hogg, Patrick Lauenstein, Hannes Kreutzer und die Lehrer Bernd Lüssing und Marcus Dreekmann) in allen Spielen 5:1 durch. Das Gymnasium am Silberkamp Peine, in den letzten vier Jahren beim Landesentscheid vertreten, und die Findorff-Realschule Bremervörde, bereits mehrmaliger Landessieger, hatten in diesem Jahr keine Chance auf Landesebene und mussten sich auch noch dem Hanna Arendt-Gymnasium Barsinghausen geschlagen

geben.

Am längsten dauerten aufgrund der fast gleichwertigen Mannschaften die Spiele in der Wettkampfklasse Jungen IV, bei denen mehrmals das Schlussdoppel den Ausschlag gab. Das Bischöfliche Gymnasium Josephinum Hildesheim verlor dabei jeweils und belegte trotz des Gewinns von insgesamt 10 Spielen den 4. Platz. **Den zweiten Sieg (1999 Sieger in der WK III Jungen) bei einem Landesfinale holte sich bei der insgesamt neunten Teilnahme an einem Landesfinale nach 1995 überraschend das Lessinggymnasium Braunschweig (Pascal Gebhardt, Felix Schiel, Tim Petan, Tim Rudolph, Bastian Saborowski, Erik Henniges, Jannes Wehmann und die Lehrkräfte Gerold Finke und Herbert Pleus), das sich nach dem durch Grippe bedingten Ausfall von Spitzenspieler Thilo Marschke (Viertelfinalist bei den Landesmeisterschaften**

**im Schüler-B-Einzel) keine Siegchancen ausgerechnet hatte. Am deutlichsten siegten die Lessingschüler gegen den späteren Zweiten, Gymnasium Otterndorf, während die Spiele gegen das Josephinum Hildesheim (5:2) und gegen die IGS Wilhelmshaven (5:3) deutlich spannender waren.**

Bei der Siegerehrung gab es für alle Schulen Urkunden, für die Siegerschulen gab es zusätzlich Aufnäher mit dem Titel „Landessieger Jugend trainiert für Olympia Niedersachsen“. Schulsportreferent Udo Sialino vom TTVN hatte außerdem für die Sieger moderne Joola-Trikots mitgebracht, so dass die Niedersachsen auch in Berlin beim Bundesfinale als Einheit auftreten können. Bereits vor dem Turnierstart hatten alle Schulen vom Sponsor des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“, Kellogg, Müsliriegel zur Stärkung erhalten. **Herbert Pleus**

## Bezirkspokal Bereich Süd

### TTV Geismar holt sich den Süd-Pokal

Am 20. März führte die TT-Abteilung des SC Wibbecke die diesjährige Bezirkspokal-Bereichsendsrunde für den Südbereich der Herren durch. Die Verantwortlichen des SC Wibbecke hatten dafür gesorgt, dass es an diesem Sonntagmittag neben den sportlichen Highlights auch noch etwas zum Essen und

Trinken gab, dafür allerherzlichsten Dank.

Die Auslosung wollte es so, dass im Halbfinale die Favoriten Dassel SC (BOL) und TTV Geismar (BOL) unter sich waren, das andere Halbfinale bestritten der Bovender SV (BOL) und der durchführende SC Wibbecke (BL). Die Rolle als Hecht



Das Bild zeigt die Geismarer unmittelbar nach dem Pokalgewinn mit (v.l.) Maik Schönknecht, Nebojsa Stevanov und Kristian Rink.

**Der Bezirksverband Braunschweig hat zurzeit**

**leider keinen Bezirkspressewart!**

Berichte können daher bis auf weiteres nur per eMail angenommen und bearbeitet werden - bitte an Torsten Scharf mailen!



im Karpfenteich gelang den Hausherrn mit Frank Herwig, Stephan Keitel (1) und Michael Kerl aber nicht so richtig, denn die klassen-höheren Herren aus Bovenden mit Reinhard Köneke (2), Andreas Helmsen (1) und Kai-Uwe Grüne- klee (2) gewannen das erste Halbfi- nale souverän mit 5:1. Das andere Halbfinale sah zunächst klar nach einem Sieger Dasseler SC aus, denn Rose (2), Hahn (2) und Albrecht führten schnell mit 4:1 und die bei- den laufenden Spiele sollten von der Papierform her eigentlich auch für Dassel ausgehen. Doch erstens

kommt es anders, und zweitens war jetzt der Kampfgeist der Geis- marer erwacht. Schönknecht (1), Stevanov (2) und Rink (2) holten Punkt um Punkt auf, am Ende hat- ten sie sich knapp, aber verdient mit 5:4 durchgesetzt. Das Spiel um Platz 3 war nach anfänglich ausgeglichenen Spie- len schließlich eine Beute der Das- seler gegen die Hausherrn des SC Wibbecke, die nun anstelle von Mi- chael Kerl mit Frank Reimert antra- ten. Das änderte aber auch nichts am letztendlichen 5:2-Sieg des Dasseler SC. Für den SCW punktete

Keitel (2), für den Sieger waren Ro- se (1), Hahn (3) und Albrecht (1) er- folgreich. Im Finale nutzten die Geismarer Spieler die Gunst der Stunde und gingen motiviert durch den Halbfinalerfolg gleich mit 4:0 in Führung (Rink 2, Schön- knecht und Stevanov). Bovenden kämpfte zwar noch um die Punkte und gewann auch noch die folgen- den zwei Einzel (Köneke und Grüne- klee), doch dann machte der im- mer stärker werdende Rink den Sack zu und beendete seine dritte Begegnung siegreich. Das gleich- zeitig stattfindende Spiel wurde

zugunsten Bovendens abgebro- chen, der 5:3 -Sieg für den TTV Geismar war perfekt. Alle Aktiven dieses Tages beka- men zur Siegerehrung vom Be- reichsleiter für ihre hervorragen- den Leistungen (immerhin waren es die ersten vier Mannschaften von insgesamt 65 Teams, die an- fangs der Saison angetreten wa- ren) eine Urkunde, außerdem konnten Maik Schönknecht, Kristi- an Rink und Nebojsa Stevanov noch „den“ Pokal in Besitz nehmen. **Bericht und Foto: Ralf Kellner**

Kreisverband Göttingen

Kreismeisterschaften C-Schüler in Göttingen

Die von Torpedo Göttingen ausge- richteten Kreismeisterschaften der C-Schüler/innen waren ein voller Er- folg. Mit rund 40 Kindern wurde die Rekordquote des letzten Jahres wie- der erreicht. Besonderer Dank gilt den vier neuen Schiedsrichtern, die bei ihrem ersten Einsatz die Zähl- dienste für die Kinder übernahmen. Es waren Michael Wieck (Bovender SV), Berthold Kühnert (SC Wib- becke), Frank Kantelhardt und Bernd Röhling (beide DSC Dransfeld).

hoff, TV Bilshausen; 3. Lena Faßhau- er, SG Rhume und Shari Kehler, Torp. Göttingen. **Mädchen-Doppel:** 1. Siska Hol- lung/Lena Faßhauer, Tp. Götting- en/SG Rhume; 2. Lisa-Marie Over- hoff/Jacqueline Diederich, TV Bilshausen. **Jungen-Einzel:** 1. Robert Gieben- rath, TSV Landolfshausen; 2. Jonas Brandt, SG Lenglern; 3. Fabio Mont- ag, TTC Esplingerode und Moritz Goeße, Tuspo Weende. **Jungen-Doppel:** 1. Moritz Gie- ße/Alexander Niederhaus, Tuspo Weende; 2. Robert Giebenrath/Ni- klas Schütz, TSV Landolfshausen. **Wolfgang Janek**

Die Siegerlisten

**Mädchen-Einzel:** 1. Siska Hollung, Torp. Göttingen; 2. Lisa-Marie Over-



Diese vier C-Schüler lieferten sich interessante Finalspiele: Fa- bio Montag (links), Jonas Brandt, Moritz Gieße und der gekürte Kreismeister Robert Giebenrath.

Kreisverband Northeim



Die Pokalgewinner (von links): Jana Bartels, Betreuer Jürgen Bartels, Daniel Bekassov, Holger Berle, Betreuer Karl Heinz Zin- de, Michael Stieglitz.

Pokalerfolg für Dasseler SC

In der Kreispokalrunde der Ju- gend in der Hammenstedter Sporthalle setzte sich der Dasseler SC in einem hart umkämpften „Endspiel“ mit 5:3 Spielen gegen den zweitplatzierten SC Volprie- hausen durch, nachdem beide Teams vor dieser Partie noch ungschlagen waren. Ebenfalls hart um- kämpft war Platz drei, hier setzte sich der TSV Hammenstedt mit 5:3 Spielen gegen TTG Einbeck durch.

Bester Einzelspieler des Turniers war Dennis Preuß (SC Volprie- hausen) mit 7:1 Spielen vor Daniel Reinhart (TTG Einbeck/7:2) und Holger Berle (Dasseler SC/5:2).

Abschluss-Tabelle

1. Dasseler SC	15:8	3:0
2. SC Volpriehausen	13:9	2:1
3. TSV Hammenstedt	8:13	1:2
4. TTG Einbeck	9:15	0:3



Die Jungen des SC Volpriehausen wurden Tischtennis-Kreismeis- ter! Von links: Trainer Michael Stänger, Dennis Preuß, Dennis Pietsch, Steffen Schneider und Chris Preuß.

## Neues Niedersachsen-Ross

Der Wanderpokal im Pokal der Kreisligisten ging nach dem Gewinn im vergangenen Jahr endgültig in den Besitz des TSV Hammenstedt über. Am Sonntag überreichte Kreisvorsitzender Rudi Oldenburg die Trophäe an den TSV Hammenstedt, der dem Pferd jetzt das „Gnadenbrot“ gibt. Bereits bei der Pokalendrunde im vergangenen Jahr stellte sich nach dem Sieg der Hammenstedter Reserve die Frage, ob der Pokal nun endgültig in den Besitz der Hammenstedter übergeht, doch wirklich sicher war sich keiner der Verantwortlichen. Erst ein Blick „ins Kleingedruckte“ brachte die Bestätigung. Dort steht nämlich, dass der Pokal in den endgültigen Besitz des Vereins (nicht der Mannschaft) übergeht, der den Pokal dreimal in Folge oder fünfmal in unterbrochener Reihenfolge ge-

winnt. Und das hat der TSV geschafft: 1989 und 1990 siegte die erste Mannschaft des TSV, 1995, 1999 und 2004 war die Reserve der Gewinner.

„Seit Einführung des Pokals im Jahr 1970 haben wir viele spannende Pokalendrunden gesehen“, so der Kreisvorsitzende. Jedes Jahr kämpfen rund 30 Teams der drei Kreisliga-Staffeln um den Einzug in die Endrunde der besten vier Teams. Aber da die Pokalgewinner oftmals auch im Punkspielbetrieb die beste Mannschaft waren, konnten sie den Pokal im darauffolgenden Jahr nicht verteidigen, da sie in die Bezirksklasse aufstiegen. Somit hat das 5,8 Kilogramm schwere Pferd, das 1970 von der Continental AG gestiftet wurde, so lange gehalten. Erster Gewinner war die vierte Mannschaft von SuS Northeim,

2002 erschien SuS Northeim wieder als Sieger, diesmal aber die erste Mannschaft, auch eine Dokumentation des langsamen Niedergangs von Sparten in Vereinen.

„Ich hoffe, dass das neue Pferd eine ähnliche Zeit hält, sonst wird es

für uns zu teuer“, so Oldenburg weiter. Mit dem neuen Pferd beginnt auch die Zählung neu, Pech für Vereine wie den TSV Lippoldsberg, der bereits viermal auf den Plaketten des alten Pferdes eingraviert ist oder den TSV Edesheim (dreimal).



Übergabe für immer: (von links) Jörg Schlappig, Willi Mauk, Bastian Fischer, Andreas Braun und Rudi Oldenburg.

## Kreisverband Osterode

### Viele Teilnehmer bei Jugendkreisranglisten

Unter der Regie des TTC Förste fanden im Februar die Kreisranglistenspiele 2005/2006 der Jugend und Schüler des Tischtennis-Kreisverbandes Osterode statt.

Die Wettkämpfe in der Förster Schulturnhalle verzeichneten mit 79 Spielerinnen und Spielern einen gegenüber den Vorjahren stark verbesserten Besuch. Leider gingen aber nur Aktive aus sieben der immerhin 23 Mitgliedsvereine des Kreisverbandes an den Start.

Fast alle Wettbewerbe fanden eine ausreichende Resonanz, so dass an zwei Tagen acht Ranglistensieger nach dem System „Jeder gegen Jeden“ ermittelt werden konnten.

Erfolgreichster Spieler in der mit sechs Nachwuchstalente besetzten Schüler-C-Konkurrenz war Sven Peters vom TTC Herzberg. Er gewann gegen alle seine Konkurrenten und wurde verdient Ranglistensieger. Aufgrund einer klaren Niederlage gegen den späteren Sieger wurde der Hattorfer Thore Bischoff Zweiter. Dritter wurde Maximilian Heidelberg vom TTC Herzberg, gefolgt von Levin Junus vom TTC Förste.

Leider wollten nur drei Schülerinnen-C Ranglistensiegerinnen werden. Gelungen ist dieses Sarah Turan vom TTC Hattorf. Sie besiegte sowohl die Zweitplatzierte Ronja Recht vom TTC Herzberg als auch ihre Vereinskameradin Gina Barke.

Immerhin elf Mädchen stellten

sich dem Wettbewerb der Schülerinnen-B. In zwei Gruppen wurden zunächst die Teilnehmerinnen der aus sechs Spielerinnen bestehenden Finalrunde ermittelt. Die Viert- und Fünftplatzierten der beiden Gruppen spielten parallel zur Finalrunde die Plätze 7 bis 10 aus. Nach den Endrundenvergleichen hatte die Vorjahressiegerin Nina Weckwerth vom TTC Hattorf ungeschlagen die Nase vorn (5:0). Auf den Plätzen folgen mit Milena Recht (4:1), Jessica Wills (3:2) und Jana Peters (2:3) gleich mehrere Nachwuchstalente vom TTC Herzberg.

Bei den Schülern-B gingen 16 Starter in die Begegnungen. Das in zwei Gruppen aufgeteilte Teilnehmerfeld ermittelte zunächst die zwölf Besten, die sich dann je nach der erreichten Platzierung für die aus jeweils sechs Akteuren bestehenden Endrunden-Gruppen der Plätze eins bis sechs bzw. sieben bis zwölf qualifizierten. Die Finalrunde der besten sechs brachte ein hauchdünnes Ergebnis. In der Endabrechnung lagen alle Teilnehmer nur einen Spielgewinn auseinander. Mit 3:2 Spielen und der besten Satzbilanz wurde Carsten Ruhke vom TTC Hattorf Ranglistensieger. Ihm folgten ebenfalls mit 3:2 Spielen seine Vereinskameraden Alexander Barke und Mark Hensel. Mit je 2:3 Spielen belegten Leon Oppermann (TTC Hattorf), Jan Giersemehl (TTC Förste) und Eike Riechel (TTC Hat-

torf) die nachfolgenden Plätze.

Leider nur drei Teilnehmerinnen waren in der Schülerinnen-A-Klasse angetreten. Der Sprung auf das oberste Treppchen gelang Lara Schirmer vom TTC Hattorf. Sie siegte ungeschlagen mit 2:0 Spielen vor Franziska Diekmann von RW Hörden (1:1). Dritte im Bunde wurde die Hördenerin Stella Schneider (0:2).

Lennart Last vom MTV Freiheit drückte dem Wettbewerb der mit 23 Startern stark besetzten Schüler-A seinen Stempel auf. Ohne auch nur einen Satz zu verlieren wurde er ungeschlagen Ranglistensieger. Das Teilnehmerfeld wurde zuvor in drei Gruppen aufgeteilt, aus denen sich die jeweils zwei Besten für die Finalrunde qualifizierten; die Dritt- und Viertplatzierten spielten die Ränge sieben bis 12 aus. Aufgrund der besseren Satzbilanz kam Steffen Meinercke vom TTC Hattorf mit 3:2 Spielen auf den zweiten Platz. Er verwies den Hördener Arne Goltermann bei gleicher Spielbilanz auf den dritten Platz. Auf den weiteren Plätzen finden sich mit je 2:3 Spielen Lars Spillner von RW Hörden und Bastian Seth vom TTC Osterhagen.

Mit nur zwei Teilnehmerinnen war die Konkurrenz der weiblichen Jugend enttäuschend besetzt. Beide Teilnehmerinnen absolvierten ihre

Spiele daher zusammen mit denen der A-Schülerinnen. Die getrennte Wertung gewann Amelie Starke vom TTK Gittelde-Teichhütte nach einem Viersatzsieg gegen Yvonne Deppe vom TTC Hattorf.

Eine gute Teilnehmerzahl gab es hingegen im Wettbewerb der männlichen Jugend. Hier mussten die 15 Jugendlichen zunächst in zwei Gruppen die ersten drei Gruppenplätze anvisieren, um sich für die Endrunde der besten sechs Spieler zu qualifizieren. Die Vierten bis Sechsten spielten wiederum die Plätze sieben bis zwölf aus. Sieger wurde Torben Last vom MTV Freiheit. Nach Ende aller Endrundenpartien stand er mit einer makellosen Bilanz von fünf Siegen an der Spitze des Klassements. Mit jeweils 3:2 Spielen folgten ihm Lars Heidergott (TTC Herzberg) sowie sein Bruder Lennart Last. Mit leicht negativer Spielbilanz von 2:3 beendeten Niklas Fahlbusch vom TTC Herzberg und Yannick Jorgowski vom TTC Förste die Konkurrenz auf den Plätzen vier und fünf.

Die vom TTC Förste wieder einmal bestens organisierten Wettbewerbe zeigten ansehnlichen Tischtennis-sport und stellten ein gutklassiges Leistungsniveau des im Kreis Osterode vorhandenen TT-Nachwuchses unter Beweis. **Stephan Tröh**

## Stadtverband Wolfsburg

### Stadtmeisterschaften Schüler C

Der SSV Neuhaus richtete in der Dreifeldsporthalle in Reislingen Süd-West die Städte Einzelmeisterschaften für die Schülerinnen und Schüler C aus. Bei den Mädchen gewann Victoria Helbig (SSV Kästorf) vor Darline Wiele (SSV Neuhaus). Sieger bei den Jungen wurde Florian Reinecke (SSV Neuhaus) vor Norman Schaper (TTC Rühren) und Andre Kaufmann (TV Jahn Wolfsburg). **Andrea Vogel**



Corinna Hennies, Brigitte Bublitz, Gaby Gahlstorf, (alle drei vom TSV Groß Berkel) Brigitte Stein-Oetken (Post SV Bad Pyrmont), Inge Stein (TSV Groß Berkel), Martina Brix, Anna Meier (Post SV Bad Pyrmont). Weiterhin sind die Mädchen Carolin Stein-Oetken (in roter Trainingsjacke) und Jana Brix zu sehen.  
Bild: Karola Pesch

### Kreisverband Hameln-Pyrmont

## Kreispokalendrunde Damen

Der Post SV Bad Pyrmont hat seinen Titelgewinn im Kreispokalwettbewerb der Damen erneut wiederholt. Mit einem 5:3-Sieg gewann der Post SV das Finale gegen den TSV Groß Berkel. Im Halbfinale standen die Kurstädterinnen bei einem knappen 5:4 gegen den FC Flegessen-Hasperde allerdings schon mit einem Bein im Aus. Flegessen bekam vier Punkte pro Satz Vorsprung. Die beiden Auftakteinzel gingen 1:1 aus, wobei Martina Brix für den Post SV punktete und Ulrike Kuessner für den FC. Eine Überraschung glückte dann Sabine Turfan, als sie gegen Brigitte Stein-Oetken mit einem 11:4 im fünften Satz das 2:1 für Flegessen markierte. Martina Brix siegte dann aber in der wichtigen Partie gegen Ulrike Kussner und Brigitte Stein-Oetken angelte sich ein knappes 12:10, 9:11, 11:5, 9:11 und 12:10 gegen Annegret Wehrmann zum 3:2 für den Verbandsligisten. Sabine

Turfan und Ulrike Kuessner drehten den Spieß zum 4:3 zu Gunsten des FC noch einmal um, doch zum Abschluss kamen Martina Brix und auch Anna Meier zu deutlichen Erfolgen. Das zweite Semifinale wurde zu einer klaren 5:0-Angelegenheit zwischen dem TSV Groß Berkel und der SSG Halvestorf-Herkendorf III. Das Endspiel ging spannend los, denn der TSV Groß Berkel punktete durch Inge Stein und Gabriele Gahlstorf, bei vier Punkten Vorgabe pro Satz, zum 2:0. Von diesem Schock erholte sich der Post SV Bad Pyrmont und zwei Punkte von Brigitte Stein-Oetken und ein Zähler von Martina Brix brachten das 3:2 für die Kurstädterinnen. Corinna Hennies schaffte gegen Anna Meier noch den 3:3-Ausgleich, doch das routinierte Spitzenduo des Post SV mit Brigitte Stein-Oetken sowie Martina Brix setzten schließlich die Schlusspunkte.

**Martina Emmert**

## Kreisentscheid Minis

Insgesamt haben 33 Kinder am Kreisentscheid der Minis beim Post SV Bad Pyrmont teilgenommen. Bedingt durch Krankheit waren viele Ausfälle zu verzeichnen. Perfekt vorbereitet und gut organisiert hatte die Veranstaltung wieder Karola Pesch, Beauftragte für Breitensport des Kreisverbandes Hameln/Pyrmont. Gespielt wurde in drei Altersklassen und die Sieger sowie die drei nächst Platzierten der Altersstufen acht Jahre und jünger sowie die, der zehn und elf Jahre alten Mädchen und Jungen qualifizierten sich für die in Burgwedel und Hannover-Kirchrode vorgesehenen Bezirksentscheide. Für die älteren Starter endete die Veranstaltung mit der Kreisebene.

### Siegerliste des Kreisentscheid

#### Altersklasse I - bis 8 Jahre Mädchen:

1. Haß, Fabiana  
TSV Schwalbe Tündern
2. Heap, Sophie  
Post SV Bad Pyrmont
3. Hobein, Alina  
MTSV Aerzen
4. Marten, Alena  
Post SV Bad Pyrmont

#### Jungen:

1. Habekost, Gerit  
TSV Schwalbe Tündern
2. Kohlmeier, Daniel  
MTSV Aerzen

3. Himler, Timo  
GW Süntel
4. Schwarz, Eike  
GW Süntel

#### Altersklasse II - 9 und 10 Jahre Mädchen:

1. Rukavina, Natalie  
TSV Schwalbe Tündern
2. Wehking, Stella  
TSG Emmerthal
3. Plambeck, Isabell  
TSG Emmerthal
4. Jasko, Anne  
TSV Schwalbe Tündern

#### Jungen:

1. Bossog, Carsten  
MTSV Aerzen
2. Gattermann, Tobias  
TSG Emmerthal
3. Möller, Jonas  
GW Süntel
4. Dewald, Maximilian  
GW Süntel

#### Altersklasse III - 11 und 12 Jahre Mädchen:

1. Kurz, Juliane  
GW Süntel
2. Reichel, Iga  
GW Süntel

#### Jungen:

1. Kirschstein, Lennart  
MTSV Aerzen
2. Zwick, Tino  
TSG Emmerthal
3. Gutsche, Lars  
SC Börry
4. Blickwedel, Lucas  
SC Börry

**Martina Emmert**



**Pressewart: Axel Emmert**  
**Flutstraße 1**  
**30974 Wennigsen**  
**Tel. 05109 / 565300-01 p**  
**Fax 05109 / 565303**

## Kreisverband Osterholz



Abgekämpft - aber glücklich: Die Teilnehmer der Endrunden bei der Siegerehrung.

## Mini-Meisterschaften

Einer der kleinsten Kreisverbände im Bezirksverband Lüneburg (gerade man 13 Vereine beschäftigen sich mit Nachwuchsarbeit) hat den 22. Jahrgang der mini-Meisterschaften mit dem Kreisentscheid am 06. März 2005 in Worpsswede abgeschlossen.

Vorausgegangen waren 10 Ortsentscheide - allesamt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen - mit insgesamt 345 Teilnehmern.

Obwohl die Grippewelle deutliche Spuren hinterließ, waren immerhin 67 Mädchen und Jungen am Start.

Fast jeder Verein, der einen Ortsentscheid durchgeführt hat, entsandte mindestens einen jugendlichen Zehlschiedsrichter, sodass an jedem Tisch ein Zählgerät bedient wurde und die anwesenden Eltern den Spielstand jederzeit verfolgen konnten.

Die vier Konkurrenzen wurden an 14 Tischen zügig abgehandelt, sodass die Siegerehrung vor vollen Rängen stattfinden konnte.

Die von den Volksbanken Osterholz gestifteten Pokale standen

auch in diesem Jahr wieder hoch im Kurs. Zudem wurden sogleich die Einladungen für den Bezirksentscheid ausgehändigt.

Vorgenommen wurde die Siegerehrung von der Jugendbeauftragten der Volksbank Grasberg, Frau Totzi und dem Bf. Jugendsport des KV Osterholz, K.-H. Dank.

Während bei den Jungen der AK II die Erfolge auf die teilnehmenden Schulen gleichmäßig verteilt waren, dominierte in der AK I die GS Ritterhude eindeutig das Geschehen.

Auch bei den Mädchen der AK II war die Ausbeute unter den teilnehmenden Schulen gleichmäßig verteilt.

In der AK I teilten sich die GS Pennigbüttel (2), die GS Falkenberg und die GS Seebergen die Podiumsplätze.

Fazit: Bei der AK II waren Teilnehmer aus allen 10 Ortsentscheiden anwesend, während in der AK I bei den Jungen, Teilnehmer aus 5 Ortsentscheiden und bei den Mädchen gar nur Teilnehmer aus 4 Ortsentscheiden anwesend waren.

Das lag aber daran, dass lediglich in 5 Ortsentscheiden die AK I mit einbezogen wurde.

Aber gerade in der AK I sollten die Vereine künftig ihre Schwerpunkte setzen.

### Siegerliste:

#### Mädchen, AK I

1. Carolin Mackenstein  
GS Falkenberg
2. Alicia Ahrensfeld  
GS Pennigbüttel
3. Annika Hüller  
GS Seebergen
4. Luisa von Döllern  
GS Pennigbüttel

#### Mädchen, AK II

1. Aileen Steinhaus  
GS Ritterhude
2. Hanna Rückel  
GS Falkenberg
3. Laura Blendermann  
GS Seebergen
4. Pia Willer  
GS Worpsswede
5. Jannika Eileen Schon  
GS Falkenberg
6. Sarah Eichler  
GS Falkenberg
7. Melanie Blome

- GS Axstedt  
8. Marie Lisa Gerken  
GS Seebergen

#### Jungen, AK I

1. Mathis Klook  
GS Ritterhude
2. Fabian Cybulski  
GS Ritterhude
3. Sebastian Seupt  
GS Sch'stotel
4. Joshua Henkel  
GS Ritterhude

#### Jungen, AK II

1. Christoph Jachens  
Schroeterschule
2. Fabio Okraffka  
GS Seebergen
3. Kevin Brüns  
GS Scharmbeckstotel
4. Alexander Haar  
GS Worpsswede
5. Karim Raho  
GS Falkenberg
6. Lennart Pingel  
GS Rautendorf
7. Hendrik Bauer  
GS Rautendorf
8. Lars Binnemann  
GS Scharmbeckstotel

Karl-Heinz Dank

## Kreisverband Harburg

## Sportlerehrungen

Alljährlich werden beim Kreissportbund Harburg Land verdiente Sportler geehrt. Diese feierliche Veranstaltung fand jetzt in der Stadthalle Winsen/Luhe statt.

Der Kreistischtennisverband hatte Pia Kempfen von SV Holmsseppensen und Udo Bade vom

MTV Tostedt entsandt. Nachwuchstalent Pia Kempfen wurde für ihre guten Leistungen im Schülerinnenbereich geehrt und Udo Bade für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein, Kreis und Bezirk.

**Bericht und Foto:**  
Heino Pennigstorff



Auf dem Bild v.r.n.l.: Udo Bade, Pia Kempfen, Jörn Klein (1. Vors. Kreisverband).



**Pressewart:**

**Jörg Berge**

**Im Moore 14, 29664 Walsrode**

**Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35**

**e-mail: berge@ttvn.de**

## Kreisverband Vechta



TT-mini-Kreismeister v. l.: Nils Schlaphorst, Jana Diekmann, Lukas Bornhorst, Felix Schwerter und Johanna Debletz.



Stolze TT-mini-Meister: Die besten 6 Jungen und Mädchen der drei Altersklassen.

## Tischtennis-Minis ermittelten Kreissieger

### Heute Mini, morgen Meister

Ein fester Bestandteil im TT-Kalender sind die alljährlich stattfindenden mini-Meisterschaften. Höhepunkt nach den ausgetragenen Ortsentscheidungen ist die Ermittlung der Kreissieger. So trafen sich am vergangenen Sonntag in der Dammer Sporthalle am Schützenplatz die Sieger der Ortsentscheidungen, um die Vechtaer Kreismeister zu bestimmen. 78 von 90 qualifizierten TT-Neulingen traten an, um neben Pokalen und Medaillen vor allem

die Qualifikation für den Bezirksentscheid, der am 10. April in Jaderberg stattfindet, auszuspielen.

Der Kreisentscheid wurde getrennt nach Jungen und Mädchen in drei Altersklassen ausgetragen. In der jüngsten Altersklasse (8 Jahre und jünger) konnte sich bei den Jungen Nils Schlaphorst gegenüber Maik Pekrul durchsetzen. Bei den Mädchen siegte Jana Diekmann vor Theresa Kreinest. Die ersten Beiden dieser Altersklasse

qualifizierten sich gleichzeitig für den Bezirksentscheid. In der teilnehmerstärksten Altersklasse der 9- und 10-Jährigen war das Finale bei den Jungen äußerst hart umkämpft. Erst im entscheidenden fünften Satz konnte Felix Schwerter Chris Heitmann bezwingen. Bei den Mädchen hieß die Siegerin Johanna Debletz vor Sigrith Möhlmann. In dieser Altersklasse qualifizierten sich die ersten Sechs für den Bezirksentscheid. Auch bei den Jungen der älteren Jahrgänge (11- und 12-Jährige) war der Ausgang des Finales über lange Zeit offen. Denn Lukas Bornhorst konnte sich ebenfalls erst im fünften Satz gegenüber Jonas Schlaphorst durchsetzen. Der Wettbewerb bei den Mädchen dieser Altersklasse verlief leider aufgrund vieler Absagen aus.

Unterstützt wurde der Kreisentscheid durch die Arbeitsgemeinschaft der Volks- und Raiffeisenbanken. Am Ende der Veranstaltung wurden die ersten Sechs jeder Altersklasse aus den Händen von Peter Kuhlmann-Warning von der Volksbank Dammer-Berge mit attraktiven Preisen belohnt.

Nicht nur bei seinen Assistentinnen Sandra Macke und Nicole Düvel konnte sich Turnierleiter Burkhard Bergmann für den reibungslosen Ablauf bedanken, sondern vor allem auch bei der TT-Abteilung des OSC Damme um Wolfgang Gruhl. Diese hatte nicht nur Tische, Bälle und Schläger für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt, sondern eigens eine Cafeteria organisiert, in der sich die Teilnehmer mit ihren Eltern stärken und Wartezeiten überbrücken konnten.

### Mädchen

1. Jana Diekmann (TV Dinklage)
2. Theresa Kreinest (BW Langförden)
3. Marie Wilke (TUS Lutten)
4. Katharina Meyer (TUS Lutten)
5. Britta Höpfner (TUS Lutten)
6. Ajla Fakic (TV Dinklage)

### Altersklasse 9 und 10 Jahre: Jungen

1. Felix Schwerter (TUS Lutten)
2. Chris Heitmann (TV Dinklage)
3. Christian Fischer (TV Dinklage)
4. Hendrik Arfmann (OSC Damme)
5. Johannes Kljat (TV Dinklage)
6. Steffen Heitmann (TV Dinklage)

### Mädchen

1. Johanna Debletz (TV Dinklage)
2. Sigrith Möhlmann (BW Langförden)
3. Vanessa Ernst (TV Dinklage)
4. Luisa Streibel (TUS Lutten)
5. Alina Schillmöller (GW Mühlen)
6. Madeleine Jäger (TUS Lutten)

### Altersklasse 11 und 12 Jahre: Jungen

1. Lukas Bornhorst (TV Dinklage)
2. Jonas Schlaphorst (TV Dinklage)
3. Marcel Wehage (TV Dinklage)
4. Onno Suntken (TV Dinklage)
5. Jonas gr. Holthaus (SV Falke Steinfeld)
6. Daniel Kröger (TV Dinklage)

### Mädchen

Aufgrund des Nichterscheinens der gemeldeten Teilnehmerinnen wurde dieser Wettbewerb nicht ausgespielt.



Sieger AK-III Jungen: Nils Schlaphorst.

## Ergebnisse

### Altersklasse 8 Jahre und jünger: Jungen

1. Nils Schlaphorst (TV Dinklage)
2. Maik Pekrul (TV Dinklage)
3. Jan Wielenberg (SV Falke Steinfeld)
4. Jonas Hohnhorst (OSC Damme)
5. Felix gr. Heitmann (SV Falke Steinfeld)
6. Jonas Scholz (SV Falke Steinfeld)



Finale Jungen AK-II: Felix Schwerter - Chris Heitmann.

## Der Bezirksverband Weser-Ems hat zurzeit keinen Bezirkspressewart!

Berichte sind bis auf weiteres direkt an den Vorsitzenden

Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg,

Tel. 05403/795300 (p/d), 0162/1097699 (mobil), 05403/795333

(Fax p/d) oder als e-Mail an Wiermer@t-online.de zu senden.

## Kreisverband Friesland

### Neuer Teilnehmerrekord beim Mini-Kreisentscheid!

Aus den nachstehend angeführten Orten Varel, Gödens, Horsten, Cleverns, Schortens, Sande und Jever nahmen fast 60 Minis (das ist die bisher höchste Teilnehmerzahl bei einem Kreisentscheid des Kreises Friesland) teil. Günther Schäfer (Vorsitzender des TT-Kreises Friesland) eröffneten diese Mini-Meisterschaften, die nunmehr zum 22. Male stattfanden (alle Kreisentscheide wurden bisher vom MTV Jever durchgeführt). Holger Hinrichs (Filialdirektor der Volksbank Jever in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken Friesland) begrüßte Eltern und Minis. Seit Gründung der Mini-Meisterschaften unterstützen die Genossenschaftsbanken diese Mini-Meisterschaften von der Ortsebene bis zum Bundesfinale sowohl mit Sachpreisen und Materialien. Mini-Beauftragter Dieter Jürgens und die Mitorganisatoren Thorsten Hinrichs, Günther Rothenhäuser und Torben Binnberg (alle MTV Jever) freuten sich mit den Eltern über die Minis, die mit viel Begeisterung um Sätze und Sieg spielten. Der MTV Jever unterstützte die Organisation mit seinen Helfern aus der TT-Abteilung. Erstmals wurden in diesem Jahr 2 Altersgruppen durchgeführt: Jahrgänge 1995-1996 und 1996 und jünger. Zunächst wurden die Vorrunden in

Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Plätze 1 und 2 berechtigten dann zur Teilnahme an der Endrunde. Danach wurden im KO-System die Sieger ermittelt. Lediglich in der Jüngsten-Gruppe (1996 und jünger) der Mädchen wurde nur eine Gruppe mit 6 Teilnehmerinnen „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

In der Altersgruppe II (Jahrgänge 1994 und 1995) qualifizierten sich die ersten Fünf für den Bezirksentscheid am 10. April 2005 in Jaderberg. In der Altersgruppe III (Jahrgänge 1996 und jünger) qualifizierten sich die ersten Zwei. In der Altersgruppe II der Jungen siegte Tobias Laskowski aus Varel im Endspiel gegen Jan-Ole Boldt aus Schortens mit 3:1 Sätzen.

In der Altersgruppe III (1996 und jünger) gewann Thilo Harms aus Horsten gegen Justus Steinbrecher aus Jever mit 3:1 Sätzen.

Bei den Mädchen siegte in der Altersgruppe II (Jahrgänge 1995 und 1994) Tatjana Bendig aus Horsten mit 3:1 Sätzen gegen Pia-Susan Peters aus Gödens.

In der Altersgruppe III (Jahrgänge 1996 und jünger) siegte ungeschlagen mit 5:0 Siegen Kim Niener aus Sande. Platz 2 belegte in dieser Klasse Nora Pelz aus Jever mit 4:1 Siegen.

**Matthias Rudolph**

## Jugendturnier: Zwei Goldmedaillen

### Florian Laskowski erfolgreichster Spieler

Auch in diesem Jahr wurde der TT-Kreis Friesland wieder zu den Internationalen Osterjugendtagen in Wilhelmshaven eingeladen.

Bei den Jungen galt das Friesland Team I als Favorit ins Rennen um die Siegerpokale der Osterjugendtage. Das Team Friesland I war dabei ausschließlich mit Spielern des MTV Jever aus der Herren-Regionalliga (Florian Laskowski) und Landesliga (Patrick Smit und Dennis Meyerhoff) besetzt. Die Drei stürmten von Runde zu Runde und sollten im gesamten Turnierverlauf kein einziges Spiel abgeben. So zogen Groningen I (im Halbfinale) und Magdeburg (im Finale) deutlich den Kürzeren und der Titel aus dem Vorjahr konnte souverän verteidigt werden. Die Mädchenmannschaft des Kreises Friesland spielte mit Tomma Mrotzek, Katrin Hapanioneck (TuS Dangastermoor) und Lea Freese vom MTV Jever. Nach Erfolgen über Riga (5:3) und

Groningen (5:4) sowie Niederlagen gegen Braunschweig I (0:5) und Braunschweig II (3:5) sprang ein hervorragender 3. Platz heraus. Das Jungenteam Friesland II (Nelson Jahnel, Henning Hartmann, Hannes Harms) spielte gut mit. Lohn war eine gute Platzierung im vorderen Drittel. Am zweiten Turniertag wollte Florian Laskowski dann auch seinen Einzeltitel verteidigen. Bis zum Finale hatte er dabei relativ leichtes Spiel. Sein ganzes Können musste er dann allerdings im Finale unter Beweis stellen, als er in einem spannenden Match den Landesligaspieler Zamelski (Braunschweig) mit 3:1 Sätzen besiegte. Gegen eben diesen Gegner verlor Patrick Smit in seinem Halbfinalmatch. Für den dritten MTVer im Bunde (Dennis Meyerhoff) kam das Aus bereits im Viertelfinale. Er unterlag dort einem wie entfesselt aufspielenden Henning Hartmann aus Sande. **Matthias Rudolph**

## Kreisverband Ammerland

### TT-Mini-Kreisentscheid in Metjendorf 2005

Die positive Tendenz bei den Tischtennis-Mini-Meisterschaften im Ammerland hält nach wie vor an. Auch bei der 22. Auflage des Wettbewerbs haben immerhin fünf Vereine einen Ostentscheid durchgeführt und die talentiertesten Nachwuchskräfte zum Kreisentscheid am zweiten März-Wochenende nach Metjendorf entsandt.

In vier Altersklassen kämpften in der Sporthalle an der Grundschule rund 40 Mädchen und Jungen um die Qualifikation für das Weser-Ems-Turnier am 10. April in Jaderberg. Von Beginn an waren die angereisten Kinder aus Ekern, Ocholt, Apen, Rastede und Metjendorf dank der hervorragenden Metjendorfer Organisationscrew gut aufgehoben. Gleich nach dem Eintreffen kümmerten sich die engagierten Jugendbetreuer um die kleinen Nachwuchstalente, so dass sofort hervorragende Stimmung herrschte und während des gesamten Turniers keine Langeweile aufkam.

Entsprechend gut waren dann auch die sportlichen Leistungen, die insbesondere Kreiskadertrainerin Anne Ahlers-Bolting begeisterten. „Das hohe Spielniveau gibt große Hoffnung, dass wir bald wieder einige starke Jugendmannschaften im Ammerland aufbieten können“, betonte die erfahrene Ausbilderin. So glänzten bei den Jungen besonders Philipp Rösener, Daniel Kalysch, Nils Lau und Julian Seel sowie bei den Mädchen Maraike Merz und Lina Brunken.

Zufrieden mit dem Ablauf des diesjährigen Wettbewerbs zeigte sich Organisator und Kreis-Mini-Beauftragter Gerald Wiese. „Erneut konnten wir in diesem Jahr mehrere Ortsentscheide erfolgreich durchführen. Nur auf diesem Weg gelingt es den Vereinen, mittelfri-

stig die Lücke im Jugend- und Erwachsenenbereich zu schließen“, erläuterte Wiese.

Im kommenden Jahr möchte der Kreisverband darüber hinaus insbesondere die kleineren Vereine motivieren, ein Mini-Turnier durchzuführen, um auf diesem Weg eine Jugendabteilung zu etablieren und den Nachwuchs kontinuierlich an den Tischtennis-Sport heranzuführen. Detaillierte Auskünfte zum Förderprogramm des TT-Kreisverbands erteilt Gerald Wiese unter der Rufnummer 0441/66183. **Ralf Kobbe**

## Ergebnisse

### Jungen AK IV (11 und 12 Jahre):

1. Philipp Rösener (TV Metjendorf)
2. Christian van Döllen (TV Metjendorf)
3. Frithjof Ammermann (FC Rastede)

### Jungen AK III (9 und 10 Jahre):

1. Daniel Kalysch (FC Rastede)
2. Lasse Klaas (TV Metjendorf)
3. Jonas Piepers (TuS Ekern)

### Mädchen AK III (9 und 10 Jahre):

1. Maraike Merz (TV Apen)
2. Nancy Albrecht (FC Rastede)
3. Nadine Mammen (TV Metjendorf)

### Jungen AK II (7 und 8 Jahre):

1. Nils Lau (FC Rastede)
2. Felix Best (TV Metjendorf)
3. Nicolas Heibült (FC Rastede)

### Mädchen AK II (7 und 8 Jahre):

1. Lina Brunken (TuS Ocholt)
2. Sandy Famulla (TV Metjendorf)
3. Merle Mecklenborg (TV Metjendorf)

### Jungen und Mädchen

#### AK I (bis 6 Jahre):

1. Julian Seel (FC Rastede)
2. Fynn Sander (TV Metjendorf)
3. Kira Kuppert (TV Metjendorf)



**Sieger der Minimeisterschaften 2005.**

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## April 2005

**23.04.05-24.04.05** Landespokalfinale in Voxtrup/ Osnabrück

**23.04.05-24.04.05** VSR-Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld

**23.04.05-24.04.05** Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen

**23.04.05-24.04.05** Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Hamburg

**30.04.05-01.05.05** Nationale Individualmeisterschaften Jugend in Kirchen (TTVR)

## Mai 2005

**03.05.05-07.05.05** Bundesfinale Jugend trainiert (Berlin)

niert (Berlin)

**05.05.05** Himmelfahrt

**05.05.05-08.05.05** Bundesfinale Dt. Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen in Nordhorn

**07.05.05-08.05.05** Relegationsspiele zur RL/OL  
**07.05.05-08.05.05** Relegationsspiele für alle Staffeln

**08.05.05** Landesmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen in Oesede

**14.05.05-16.05.05** NDEM Senioren in Neustadt/Aisch (BYTTV)

**15.05.05-16.05.05** Pfingsten

**21.05.05** NTTV- Verbandstag auf Rügen (TTVMV)

**21.05.05-22.05.05** TTVN- Grand Prix

**28.05.05-29.05.05** Vereinskongress in Hannover

## Juni 2005

**04.06.05-05.06.05** NDMM Senioren in Flensburg

**17.06.05** Vorstandssitzung TTVN in Hannover

**18.06.05** Beiratstagung TTVN in Hannover

**20.06.05-26.06.05** Senioren-Europameisterschaften in Bratislava

**25.06.05-26.06.05** DMM Schüler (WTTV)

**25.06.05-26.06.05** DMM Jugend in Bobingen

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 23. / 24. April 2005

#### 36. TT-Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-2)  
Anfragen an Erika Gröning,  
Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven  
(Tel. 04721/22167 #  
Fax 04721/201781 #  
Mail: groening.e@t-online.de)

### 23. / 24. April 2005

#### 37. Borsumer Kaspel-Turnier des TTS Borsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften  
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-4)  
Anfragen an Riekus Bruns, Aseler Str. 21a in 31177 Harsum  
(Mail: ribrunsb@debitel.net)

### 23. / 24. April 2005

#### 21. TT - Jugendturnier des STV Barßel

für Jugend, Schüler - Einzel  
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-5)  
Anfragen an Hermann Röttgers,  
Fröbelstr. 14 in 26676 Barßel  
(Tel. 04499/1681 #  
Mail: hermann.roettgers@web.de)

### 30. April / 1. Mai 2005

#### Dahlenburg-Cup

des Dahlenburger SK  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-3)  
Anfragen an Klaus Kruzinski,  
Christel-Rebbin-Str. 12 in  
21337 Lüneburg

(Tel. 04131/860350 #  
Fax 04131/84316 # Mail to  
Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

### 5. - 8. Mai 2005

#### 10. Corbillion-Cup um den Bgm.-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften u. Einzel mit Vorgabe (Players-Party)  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 05-1)  
Anfragen an Oliver Bischoff,  
Sohnreistraße 18  
in 37547 Kreiensen  
(Tel.: 05563/999096 #  
0160/94167960 #  
Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

### 5. - 8. Mai 2005

#### 41. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-2)  
Anfragen an Thomas Schneider,  
Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg  
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

### 14. / 15. Mai 2005

#### Jubiläumsturnier des TuS Lemförde

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für alle Personen mit Wohnsitz in Lemförde sowie alle TT-Focus-Mitglieder (Gen.-Nr. 05 / 05-3)  
Anfragen an Heinrich Szymoniak,  
Kleines Feld 39  
in 49448 Marl-Dümmer  
(Tel. 05443/632 # Mail:  
Heinrich.Szymoniak@t-online.de)

### 14. / 15. Mai 2005

#### 26. Nordhorner EUREGIO - Turnier 2005 des TT-KV Gfsch. Bentheim

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-4)  
Anfragen an Dieter Benen, Lise-Meitner-Str. 4 in 33605 Bielefeld  
(Tel. 0521/9679863)

### 14. / 15. Mai 2005

#### 19. Leine-Turnier und 13. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren, Junioren - Einzel, 3-er-Mixed-Teams  
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 05 / 05-5)  
Anfragen an Wolfgang Probst, Eulenspiegelweg 88a in 30179 Hannover  
(Tel. 0511/2621603 # Fax 0511/  
17013 # Mail: Wolfpro@t-online.de)

### 14. / 15. Mai 2005

#### Pfingstturnier des TT-KV Uelzen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 05/05-7)  
Anfragen an Nicole Gzyl - Müller,  
Mühlenstr. 12 in 29568 Wieren  
(Tel. 05825/1298 # Mail: gzyl-  
mueller@t-online.de)

### 14. / 15. Mai 2005

#### Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften  
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 05 / 05-8)  
Anfragen an Manuela Razani, Lindenstr. 7 in 49176 Hilter  
(Tel. 05424/804496 # Fax  
05424/225737 # Mail: tischtennis-  
tsg-dissen@freenet.de)

### 20. - 22. Mai 2005

#### 41. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-2)  
Anfragen an Thomas Schneider,  
Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg  
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

### 21. / 22. Mai 2005

#### 3. Lachte-Cup 2005 des TuS Lachendorf

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für TTVN (Gen.-Nr. 05 / 05-6)  
Anfragen an Ronny Quasdorf,  
Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf  
(Tel. 05145/278486 # Mobil  
0171/6033931 # Mail: Ronny-  
Quasdorf@freenet.de)

### 4. / 5. Juni 2005

#### 10. Söhlde Kreide-Cup für Zweiermannschaften des TSV Söhlde

für Damen, Herren - Zweiermannschaften  
offen für TTVN (Gen.-Nr. 05 / 06-1)  
Anfragen an Ralf Haarstrich,  
Zollstr. 15 in 31185 Söhlde  
(Tel. 05129/8436)

### 11. / 12. Juni 2005

#### 7. Internationales Wilsumer Turnier des ASC GW 49 Itterbeck - W. - Wilsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 06-2)  
Anfragen an Siegfried Oelerink,  
Echteler Str. 8 in 49849 Wilsum  
(Tel. 0174/9178556 # Fax  
05945/659 # nur schriftliche Mel-  
dungen !)

# Fantastisch, Jean-Mi!

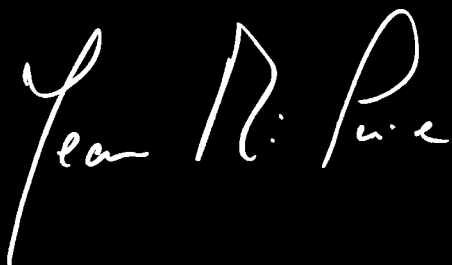
Glückwunsch zu einer unglaublichen EM  
und zum Vize-Europameister 2005.

## C'est fou!

(Das ist schon verrückt)

„Jeder von euch kennt das: man schwört auf seinen Belag – bloß keine Veränderung, kein Wechsel. Ich selbst war seit Jahren mit klassischen Belagtypen von andro erfolgreich. Nur durch eine Verwechslung habe ich den neuen Revolution C.O.R. gespielt. Ohne genau zu wissen, woran es liegt, habe ich mehr Energie und Präzision in jeden Ball gebracht. Das ist schon verrückt; nach fast 20 Jahren habe ich einen Belag mit einer neuen Philosophie gefunden. C'est la vie.“

Jean-Michel Saive



C.O.R.



MADE IN GERMANY

TENSOR 3G

it's time for a change

**andro**<sup>®</sup>  
performance table tennis

[www.andro.de](http://www.andro.de) [andro@andro.de](mailto:andro@andro.de)

